

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Netz-Infrastruktur	
Projekttitel: Gigabit-City Breitbandausbau		ID (nicht ausfüllen) 185
Projektbeschreibung: Flächendeckender Ausbau der Breitband-Infrastruktur (samt Glasfaser) zur Versorgung von Haushalten, Unternehmen und städtischen Einrichtungen mit schnellem Internet (Gigabit Bandbreite). Die Grundlage für die „Gigabit City“ bietet eine Breitband-Infrastruktur, welche hohe Übertragungskapazitäten und schnelle Verbindungen im Up- und Download bereitstellt und den Menschen einen leistungsfähigen Zugang zum Internet ermöglicht. Aufgrund dieser hohen Bedeutung des Internets verfolgt die Stadt Bochum das Ziel, eine flächendeckende Versorgung Bochums mit schnellen Breitbandverbindungen zu realisieren.		
Zielsetzung des Projektes: Flächendeckende Versorgung der Haushalte und Unternehmen mit Zugang zu Anschlüssen mit Gigabit-Bandbreite. Alle weiterführenden Schulen sind mit Breitbandanschlüssen erschlossen.		
Verantwortlich (Organisation): Bochum Wirtschaftsentwicklung	Ansprechpartner (Person): Jannis Heuner	
Projekt- und Kooperationspartner: Berater technisch und juristisch: WiR Solutions, Melz Gercke Juristen; Gigabit City Bochum Kampagne: Stadtwerke Bochum, Stadt Bochum, Unitymedia	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: alle Anspruchsgruppen der Bochumer Stadtgesellschaft	Umsetzungszeitraum: Seit 2016	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):		k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):		13.500.000 € / Glasfaserausbau 50 – 100 Mio. €

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Netz-Infrastruktur	
Projekttitel: Flächendeckendes LoRaWAN		ID (nicht ausfüllen) 23
Projektbeschreibung: LoRaWAN steht für Long Range Wide Area Network und ist ein Netzwerkprotokoll, mit dem per Funk Daten über große Reichweiten - bei relativen geringen Datenraten und einem geringen Energieverbrauch - übertragen werden können. In einem ersten Pilotprojekt wurde ein Netzwerk zur Überwachung des Niederspannungsnetzes errichtet, um einer Netzüberlastung durch neue Verbraucher mit hohen oder schwankenden Leistungsbedarfen (z. B. Elektromobilität) vorzubeugen. Nach erfolgreichem Abschluss des Pilotprojektes wurde entschieden, ein flächendeckendes LoRaWAN-Netz in Bochum zu errichten, um weitere Anwendungsmöglichkeiten darauf aufzusetzen.		
Zielsetzung des Projektes: Kostengünstige und energiesparende Datenübertragung über große Reichweiten		
Verantwortlich (Organisation): Stadtwerke Bochum Gruppe	Ansprechpartner (Person): Sascha Sandvoss (1. Level) > Fachbereich (2. Level)	
Projekt- und Kooperationspartner: Für Anwendungsfälle: Stadt Bochum sowie grundsätzlich alle Beteiligungsunternehmen	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Stadt Bochum, Unternehmen und andere Organisationen, Bürger*innen	Umsetzungszeitraum: Seit 2019	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	150.000 €	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Netz-Infrastruktur	
Projekttitel: Freies WLAN in Bochum		ID (nicht ausfüllen) 14
Projektbeschreibung: Das WLAN-Angebot (Free WiFi) ist für die Bochumer und Gäste ein kostenloser Service der Bochum Marketing GmbH. Betreiber ist die SIB Systeme GmbH aus Solingen mit dem Dienst your-spot.de. Das WLAN-Netz gibt es in der Bochumer Innenstadt im Bermuda3Eck, auf dem Boulevard, in der Grabenstraße, in der Huestraße, Kortumstraße, auf dem Husemannplatz und dem Dr.-Ruer-Platz sowie teilweise auf dem Kurt-Schumacher-Platz. Zudem gibt es im Tierpark Bochum und in der Stadtbücherei das kostenlose WLAN-Netz der Bochum Marketing GmbH. Nach Anmeldung in dem WLAN-Netz „Bochum Marketing“ gelangen die Nutzer auf eine vorgeschaltete Seite mit Werbebotschaften, Nachrichten und Terminen aus Bochum. Eine Registrierung ist nicht nötig, es müssen ausschließlich die AGB mit einem Klick akzeptiert werden."		
Zielsetzung des Projektes: Das 2015 eingeführte Netz ermöglicht zahlreiche Mehrwertdienste, die ein einzelner Händler kaum leisten könnte. Freies WLAN ist nur der Einstieg zu einer stationären Online-City. Das Bochum-WLAN verfügt über genügend Kapazitäten und Bandbreite, damit viele Menschen den Dienst gleichzeitig nutzen können."		
Verantwortlich (Organisation): Bochum Marketing GmbH	Ansprechpartner (Person): Christian Gerlig	
Projekt- und Kooperationspartner: Tierpark Bochum, Stadtbücherei	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: alle Nutzer von Endgeräten im Innenstadtbereich; Bürger, Touristen, Händler und Gewerbetreibende	Umsetzungszeitraum: Seit 2015	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	Kosten für den laufenden Betrieb: 24.000,00 Euro Brutto p. A.; Bisher angefallene Investitionskosten für die Anschaffung, Montage und Einrichtung: 30.000,00 Euro Brutto.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Netz-Infrastruktur	
Projekttitel: WLAN in städtischen Liegenschaften und Häusern der BoVG		ID (nicht ausfüllen) 259
Projektbeschreibung: Flächendeckende Einrichtung von WLAN in allen relevanten städt. Liegenschaften. Integration von WLAN und Netzinfrastruktur in eine homogene Kommunikationsumgebung. Dabei auch Anhebung der hausinternen Bandbreite des WLAN mit Wifi 6 (WLAN AX) auf über 1 GBit/s und die externe Anbindung von 1 GBit/s auf 10 GBit/s.		
Zielsetzung des Projektes: Einrichtung einer schnellen WLAN-Versorgung für Bürger*innen und Gäste der Stadt und der BoVG zur Attraktivierung des Kundenservice.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum Bochumer Veranstaltungs-GmbH	Ansprechpartner (Person): k.A. Horst Mühlberger	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☒ Gebäude ☐ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen & Gäste	Umsetzungszeitraum: Seit 2017	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	Stadt Bochum: 2017: 647.000€, 2018: 750.000€, 2019: 750.000€ BoVG: ca. 150.000 € + 1.500 € monatlich	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Netz-Infrastruktur	
Projekttitel: 5G Testfeld-Aufbau		ID (nicht ausfüllen) 580
Projektbeschreibung: Der Mobilfunkstandard der 5. Generation (5G) ermöglicht völlig neue und innovative datenintensive Anwendungen. Mit dem Aufbau eines 5G-Testfelds für Smart City Anwendungen kann sich der Konzern Stadt Bochum frühzeitig mit den Möglichkeiten der neuen Technologie auseinandersetzen.		
Zielsetzung des Projektes: Der Mobilfunkstandard der 5. Generation (5G) ermöglicht völlig neue und innovative datenintensive Anwendungen. Dies sind z.B. (teil)autonomes Fahren oder auch die Fahrzeugkommunikation V2X (Vehicle-to-Everything), Verkehrsmanagement oder auch Notfalleinsatzunterstützung.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Stadt und kommunale Unternehmen, Wissenschaft und Wirtschaft	Umsetzungszeitraum: Ab 2022	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	Verschiedene, nicht abschließend geklärt	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Netz-Infrastruktur	
Projekttitel: Intelligente Stadtmöbel als Infrastrukturträger		ID (nicht ausfüllen) 82
Projektbeschreibung: Erprobung des Einsatzes intelligenter Stadtmöbel für multifunktionale IoT- und Smart City Anwendungen mit Fokus auf die Bochumer Innenstadt und Nebenzentren. Beispiel iBEGO-BENCH - eine "smarte" Sitzbank mit LED-Beleuchtung, induktiven und kabelgebundenen Lademöglichkeiten + ggf. WLAN-Hotspot, LoRaWAN-Gateway, Mess-Sensorik, Displays etc.		
Zielsetzung des Projektes: Nutzung der Vorteile multifunktionaler Funktionen des „intelligenten Stadtmobiliars“ für verschiedene Anwendungszwecke. Dabei auch erfolgreicher Vertrieb des Produktes iBEGO-Bench, gerne mit Bochum als "First-Mover".		
Verantwortlich (Organisation): iBEGO Solution, Sascha Gorks	Ansprechpartner (Person): iBEGO Solutions: Sascha Gorks (BoWE-Ansprechpartner: Markus Majdaniuk)	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☒ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bochumer Bürger und Bochumer Unternehmen (einsetzbar im öffentlichen Raum oder auf firmeninternen Flächen (Innenhöfe o.ä.))	Umsetzungszeitraum: Ab 2022	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A. (kein Budget seitens der BoWE vorgesehen, Produkt ist einsatzbereit, Umsetzung abhängig von der Unterstützung der Stadt (z.B. 1000 Bänke für Bochum) oder der Finanzierung über Private Akteure).		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Netz-Infrastruktur	
Projekttitel: Laternenmasten als Infrastrukturträger		ID (nicht ausfüllen) 287
Projektbeschreibung: Durchführung eines Pilotprojektes zur Nutzung von Laternenmasten als Infrastrukturträger für intelligente Straßenbeleuchtung und Ladepunkte für die Elektromobilität sowie Erprobung weiterer Anwendungsfälle im Reallabor Mark 51°7.		
Zielsetzung des Projektes: Erprobung intelligenter Straßenbeleuchtung (adaptive Steuerung) sowie weiterer innovativer Anwendungsfälle auf Basis von Laternenmasten als Infrastrukturträger, wie z.B. Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Durch intelligente Straßenbeleuchtung lassen sich zudem einerseits Energie- und Wartungskosten sowie andererseits die Lichtverschmutzung reduzieren.		
Verantwortlich (Organisation): Stadtwerke Bochum	Ansprechpartner (Person): Sascha Sandvoss	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen, Unternehmen	Umsetzungszeitraum: Ab 2021	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Daten-Infrastruktur	
Projekttitle: Urbane Datenplattform / Bochumer Digitaler Zwilling		ID (nicht ausfüllen) 581
Projektbeschreibung: Aufbau einer zentralen Datenplattform für den Konzern Stadt zur Verschneidung und Analyse von Daten für die kommunale Entscheidungs- und Planungsunterstützung. Langfristziel ist die Entwicklung eines digitalen Zwillings für die Stadtentwicklung. Enge Anbindung an das Projekt „Stadtdatenwerk“.		
Zielsetzung des Projektes: Die Einrichtung einer »Urbanen Datenplattform« stellt ein zentrales Hebelprojekt für die digitale Stadtentwicklung in Bochum dar. Hierbei geht es darum, die kommunalen Daten in einer zentralen Datenplattform zu erfassen, um diese dann intersektoral analysieren und für die kommunale Entscheidungsunterstützung in den verschiedenen Bereichen der Stadtentwicklung und des Stadtmanagements einsetzen zu können. Mit dem langfristig angestrebten Digitalen Zwilling lassen sich komplette Planungen und deren Auswirkungen modellieren und simulieren.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): Denes Kücük	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Konzern Stadt Bochum	Umsetzungszeitraum: Ab 2021	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Daten-Infrastruktur	
Projekttitel: Stadtdatenwerk Bochum		ID (nicht ausfüllen) 71
Projektbeschreibung: Mit dem Aufbau einer Smart City wird auch eine zentrale Datenverwaltung notwendig. Verschiedene Anbieter von Smart City Lösungen nutzen verschiedene Datenformate und Schnittstellen, um ihre Daten zu übertragen. Das schafft schnell ein undurchschaubares Chaos und macht die Nutzung der Daten umständlich. Um dies zu umgehen soll das Stadtdatennetzwerk den Smart City Prozess von Anfang an begleiten und Standards sowie Schnittstellen definieren, mittels denen Daten gesammelt werden. Das Stadtdatenwerk soll eine Stadttochter sein und ist unternehmerisch unabhängig in öffentlicher Hand. So dass Vertrauen im Umgang mit den Daten für die Bürger*innen geschaffen werden kann.		
Zielsetzung des Projektes: Das Stadtdatenwerk soll als Leitstelle die Daten aller in der Smart City aktiven Geräte (Nodes) sammeln und verwalten. Es soll über standardisierte Schnittstellen (APIs) Daten zur Verfügung stellen. Darüber hinaus soll es ein Dashboard für die Bochumer Bürger*innen sein und Daten, die relevant für das öffentliche Leben sind, abbilden. Das Dashboard kann perspektivisch die Informationsquelle zur SmartCity Bochum werden.		
Verantwortlich (Organisation): BoWE	Ansprechpartner (Person): Oliver Sagner, Technologie und Innovation	
Projekt- und Kooperationspartner: Stadt Bochum, Stadtwerke Bochum	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☒ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen, Unternehmer*innen	Umsetzungszeitraum: Ab 2021	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☒ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): BMI- Modellprojekte Smart City		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): 2 x Informatiker (circa 90.000 € pro Person inkl. AG-Anteil), 1 x Projektmanager (circa 70.000 € inkl. AG-Anteil), Räumlichkeiten, Lizenzen und Betriebskosten (circa 50.000 €), Gesamtkosten: 300.000 € pro Jahr.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Daten-Infrastruktur	
Projekttitel: Technologische Souveränität der Stadt Bochum		ID (nicht ausfüllen) 582
Projektbeschreibung: Für die digitale urbane Transformation (die Entwicklung zu einer Smart City) müssen klare Regelungen/Richtlinien für IT-Sicherheit, Datenschutz und Datenhoheit erarbeitet werden. Diese bilden die Basis für alle Aktivitäten der digitalen Stadtentwicklung (v.a. für sicheren Betrieb, Vertrauen und Steuerungshoheit durch Stadt).		
Zielsetzung des Projektes: Im Kontext der Maßnahmen »Urbane Datenplattform« und »Stadtdatenwerk Bochum« werden klare Regelungen und Richtlinien für IT-Sicherheit, Datenschutz, Datennutzung und Datenhoheit erarbeitet bzw. bestehende ergänzt. Diese werden in einem Konzept für die technologische Souveränität und Datensouveränität der Stadt dokumentiert.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): Denes Kücük	
Projekt- und Kooperationspartner: Stadtverwaltung und kommunale Töchter	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Stadt, kommunale Unternehmen, externe Dritte	Umsetzungszeitraum: Ab 2021	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Daten-Infrastruktur	
Projekttitle: Open Data Portal Bochum (Ausbau)		ID (nicht ausfüllen) 384
Projektbeschreibung: Im Open Data Portal der Stadt Bochum werden neben Online-Anwendungen verschiedene Datensätze der Stadtverwaltung zur Information der Stadtgesellschaft und zur Nutzung durch Dritte veröffentlicht.		
Zielsetzung des Projektes: Das Open Data Portal wird fortlaufend ausgebaut, um Potenziale der Datennutzung durch Dritte für neue Anwendungen und smarte Services zu ermöglichen (Inwertsetzung der Daten) und die Informationstiefe für die Bochumer Bevölkerung weiter zu erhöhen.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen, Wissenschaft, Wirtschaft	Umsetzungszeitraum: Fortlaufend	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Daten-Infrastruktur	
Projekttitel: Geo-Portal Bochum (Ausbau)		ID (nicht ausfüllen) 386
Projektbeschreibung: Das Geo-Portal der Stadt Bochum soll kontinuierlich ausgebaut werden, um städtische Geoinformationen einfach zugänglich zu Informations- und Nutzungszwecken online bereit zu stellen. Insbesondere für die Wirtschaft und für die Wissenschaft bilden kommunale Geodaten wichtige Entscheidungs- und Forschungsgrundlagen.		
Zielsetzung des Projektes: Ausbau des Geo-Portals, um kommunale Geo-Daten für Dritte nutzbar zu machen.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen, Wissenschaft, Wirtschaft	Umsetzungszeitraum: Fortlaufend	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):		k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):		k.A.

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Daten-Infrastruktur	
Projekttitel: Bochumer Statistikinformationssystem BoStatIS (Ausbau)		ID (nicht ausfüllen) 482
Projektbeschreibung: Ohne ein übergeordnetes Informationsmanagement sind die Kommunen grundsätzlich nicht in der Lage, auf ihr Informationspotential zeitnah zuzugreifen und es nach gegebenen Fragestellungen für Entscheidungsprozesse umfassend auszuschöpfen (wirkungsorientierte Steuerung). Derzeit werden von vielen städtischen Dienststellen Daten/Fakten zu den unterschiedlichsten Themen vorgehalten, jedoch an keiner Stelle gebündelt. Häufig ist nicht bekannt, an welchen Stellen welche Informationen vorliegen. Mit dem neuen webbasierten Statistik-Informationsportal BOSatIS ist es denkbar, neben den eigenen Fachdaten der Statistikstelle, auch verwaltungsweit verfügbare Daten aus unterschiedlichen Sachgebieten der Verwaltung zentral und nutzerorientiert auf einer Plattform übersichtlich abrufbar zu machen (Vernetzung schaffen).		
Zielsetzung des Projektes: Mit dem Projekt sind nachfolgende Ziele verbunden: 1. Dienstleistungen orts- und zeitunabhängig abrufbar anzubieten; 2. Dienstleistungen online verfügbar zu machen; 3. Optimierung der Aufgabenwahrnehmung und Kundenzufriedenheit. Das Projekt leistet einen Beitrag zum Schwerpunkt „Die Stadt Bochum und ihre Tochtergesellschaften als Dienstleisterin“. 1. Kundenfreundliche und kompetente Umsetzung von Aufgaben mit hohem Qualitätsstandard. 2. Digitalisierung von Dienstleistungen und Arbeitsabläufen. 3. Effektive Verwaltungsorganisation und Arbeitsteilung.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum, Sachgebiet Statistik und Wirkungscontrolling (Referat 01 0)	Ansprechpartner (Person): Detlef Loose (Sachbearbeiter) und Heike Feldmann (Leitung Statistikstelle)	
Projekt- und Kooperationspartner: Stadt Bochum, Amt für Personalmanagement, Informationstechnologie und Organisation, Bereich IT-Management, Service-Center und Finanzen	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☒ Gesamtstadt ☒ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Alle Datennutzer sowohl städtische Dienststellen wie Externe/Bürger*innen.	Umsetzungszeitraum: Fortlaufend - BOSatIS stellt ab Frühjahr 2018 die Fachdaten der Statistikstelle online zur Verfügung. Es ist auf Dauer angelegt und mit langfristiger Umsetzung der Ziele.	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Kommunikations-Infrastruktur
Projekttitel: Bochumer Bürgerbeteiligungsplattform / Digitale Vorhabenliste	ID (nicht ausfüllen) 583
Projektbeschreibung: Die bereits stark ausgeprägten analogen Bürgerbeteiligungsangebote sollen mittels einer interaktiven Online-Beteiligungsplattform um leicht zugängliche digitale Partizipationsformate ergänzt werden. Die digitale Vorhabenliste soll erstmals zentral gesetzliche und freiwillige Formate, Orte und Zeiten der Bürgerbeteiligungsveranstaltungen zu relevanten Vorhaben in Bochum, verbunden mit einer Kurzinformation zum jeweiligen Vorhaben, kommunizieren. Gestartet wird mit einer Top-20-Liste, welche nach und nach um weitere Vorhaben ergänzt wird. Diese Online-Liste ist zugleich ein Test, wie digitale Bürgerbeteiligung funktionieren kann.	
Zielsetzung des Projektes: Die sich in Bochum entfaltende Dynamik schlägt sich direkt in vielfältigen Aktivitäten privater Unternehmen sowie der Stadt Bochum nieder. Neubauvorhaben, Sanierungen und Stadtentwicklungsprojekte prägen den gesamten Standort. Dies hat direkte Auswirkungen auf den Lebensalltag der Bochumer Bürgerinnen und Bürger, die über gesetzliche Formate hinaus ihre Teilhabe als Einzelperson oder in Form von Bürgerinitiativen, gesellschaftlichen Gruppierungen und Interessensgemeinschaften suchen. Es soll mit der Vorhabenliste rechtzeitig über Vorhaben der Stadt niedrigschwellig informiert und zugleich die Bürgerbeteiligung bei Projekten transparenter gestaltet werden.	
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum Referat 01	Ansprechpartner (Person): Herr Lumma
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen, Bürgerinitiativen, gesellschaftliche Gruppierungen, Interessensgemeinschaften	Umsetzungszeitraum: Ab 2021
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Kommunikations-Infrastruktur
Projekttitel: Bochum.de - Digitales Stadtportal (Ausbau)	ID (nicht ausfüllen) 147
Projektbeschreibung: Das digitale Stadtportal soll die Aktivitäten der Stadtverwaltung und ihrer Tochtergesellschaften bündeln und Nutzerinnen und Nutzer themenspezifisch zu den Angeboten leiten. Der modulare Aufbau ermöglicht es, dass die Stadt Bochum und sukzessive die Tochtergesellschaften mit ihren Angeboten / Dienstleistungen unter einem einheitlich gestalteten Web-Auftritt erreichbar sind. Der neue Internet-Auftritt soll darüber hinaus strukturierte Prozesse ermöglichen. Lebenslagen-Angebote, Informationen zu Schulen, Kultur, Sport, Tourismus in Bochum, Geodaten, Darstellungen zu Ansiedlungsmöglichkeiten und das Bürgerserviceportal sind integriert. Am Ende soll ein bürgerfreundlicher, transparenter und zukunftsorientierter Internetauftritt entstehen, der für alle Zielgruppen barrierefrei zugänglich und verständlich ist. Er wird im Kontext des Markenbildungsprozesses der Stadt Bochum stehen und die Strahlkraft der Stadt als Vorreiter des modernen Stadtmanagements nach Innen und Außen verdeutlichen.	
Zielsetzung des Projektes: Bis zum Jahr 2020 sollen alle relevanten stadtbezogenen Informationen online verfügbar sein	
Verantwortlich (Organisation): DEZ I	Ansprechpartner (Person): Ralph Leitmann
Projekt- und Kooperationspartner: Internetredaktion	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen, Hochschulen sowie Unternehmen. Die gesamte Stadtgesellschaft und alle Institutionen sollen erreicht werden.	Umsetzungszeitraum: Fortlaufend
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	260.000€

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Kommunikations-Infrastruktur	
Projekttitel: „Mein Bochum“ App		ID (nicht ausfüllen) 584
Projektbeschreibung: Zusammenführung der verschiedenen Applikationen/Webangebote zur Vereinfachung für Bürgerinnen und Bürger in einer App der Stadt Bochum. Später soll auch die Integration des Bürgerserviceportals erfolgen.		
Zielsetzung des Projektes: Die „Mein Bochum“ App bündelt alle Angebote des Konzerns Stadt in einer App. Komfort und Servicebereitstellung aus einer Hand sind die Hauptziele.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): Denes Kücük	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen, alle Akteure der Stadtgesellschaft	Umsetzungszeitraum: Ab 2021	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Kommunikations-Infrastruktur	
Projekttitle: Digitales Stadtlabor Bochum		ID (nicht ausfüllen) 585
Projektbeschreibung: Mit dem Stadtlabor der Smart City Bochum wird ein hybrider Dialog-, Erlebnis- und Wissensort geschaffen, in dem die Aktivitäten der digitalen urbanen Transformation für alle Bochumerinnen und Bochumer erlebbar gemacht werden und Wissen rund um das Thema Digitalisierung und Smart City für alle Bevölkerungsgruppen anschaulich vermittelt wird. Es geht um das Verstehen des Nutzens der Smart City Entwicklung für eine resilientere, nachhaltigere, lebens- und lebenswertere Stadt Bochum, aber vor allem auch um die gemeinsame Gestaltung der Bochumer Stadtentwicklung im Kontext der Digitalisierung. Vom offenen und kritischen Diskurs bis zur Co-Creation von neuen Ideen wird das Stadtlabor zur digitalen und analogen Begegnungsstätte für all diejenigen, die sich mit der Digitalisierung in der Stadt auseinandersetzen möchten.		
Zielsetzung des Projektes: Offenes analoges wie digitales Labor für die Auseinandersetzung mit der digitalen Stadtentwicklung und Digitalisierung der Stadt Bochum. Schaffung von Transparenz und Wissen zu Digitalthemen für alle Anspruchsgruppen der Stadtgesellschaft.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): Denes Kücük	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen, alle Anspruchsgruppen der Stadtgesellschaft	Umsetzungszeitraum: Ab 2021	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Kommunikations-Infrastruktur	
Projekttitle: Ausbau Ratsinformationssystem und Live-Übertragung von Ratssitzungen		ID (nicht ausfüllen) 393
Projektbeschreibung: Das Ratsinformationssystem soll sukzessive weiter ausgebaut werden, um Bürger*innen und weitere Anspruchsgruppen der Stadtgesellschaft transparent über das Verwaltungshandeln und die Politik in Bochum zu informieren. Auch die Live-Übertragung von Ratssitzungen ist in diesem Projekt für die Umsetzung vorgesehen.		
Zielsetzung des Projektes: Schaffung von Transparenz und Informationen für die Bochumer Stadtgesellschaft.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen, alle Akteure der Stadtgesellschaft	Umsetzungszeitraum: Fortlaufend	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Zukunftsfähige Infrastruktur	Handlungsfeld: Kommunikations-Infrastruktur	
Projekttitel: digital.bochum.de – Informationsportal der Smart City Bochum		ID (nicht ausfüllen) 586
Projektbeschreibung: Das Informationsportal wird wesentliche Informationen und Kennzahlen für die Aktivitäten und Projekte der Smart City Bochum enthalten und sie den Bürger*innen und weiteren Anspruchsgruppen der Stadtgesellschaft zugänglich machen.		
Zielsetzung des Projektes: Information der Stadtgesellschaft und von Akteuren außerhalb der Stadt Bochum über die Smart City und Digitalisierungsaktivitäten der Stadt Bochum bzw. des Konzerns Stadt,		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): Denes Kücük	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Alle Akteure der Stadtgesellschaft, Interessierte außerhalb der Stadt Bochum.	Umsetzungszeitraum: Ab 2021	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Intelligentes Stadtmanagement	Handlungsfeld: Kompetenzaufbau & Organisationsentwicklung	
Projekttitel: Digitale Personalentwicklung		ID (nicht ausfüllen) 271
Projektbeschreibung: Die Entwicklung der Informationstechnologie erfolgt mit einer nachhaltig hohen Dynamik. Ein wirtschaftlicher Einsatz der Informationstechnologie setzt voraus, dass die Beschäftigten ausreichend geschult und kontinuierlich für die IT-Nutzung fortgebildet werden. In der Vergangenheit wurden IT-Fortbildungen bedarfsorientiert durch die ehemalige GKD angeboten. Mit Zusammenlegung ergibt sich die Möglichkeit, die Planung und Koordinierung der IT-Fortbildung in den Bereich Personalentwicklung zu integrieren und proaktiv anzugehen, StA II wird die Integration der IT-Fortbildung in die Personalentwicklung vornehmen.		
Zielsetzung des Projektes: Bedarfsgerechte Vermittlung von Digital- / IT-Kompetenzen für die Beschäftigten.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Mitarbeiter*innen der Stadt Bochum	Umsetzungszeitraum: Fortlaufend	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):		k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):		k.A.

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Intelligentes Stadtmanagement	Handlungsfeld: Kompetenzaufbau & Organisationsentwicklung
Projekttitel: New Work / Arbeit 4.0 (Moderne Arbeitswelten)	ID (nicht ausfüllen) 70
Projektbeschreibung: Nicht nur in der freien Wirtschaft – auch in den Kommunen verändert sich "Arbeit": Neue Produkte und Dienstleistungen werden notwendig, neue digitale Werkzeuge und Kommunikationsmöglichkeiten entwickelt und erprobt und Geschäftsprozesse optimiert. Ehemals jahrelang stabile Arbeitsprozesse und hochstandardisierte Routinetätigkeiten verschieben sich zu zunehmend komplexen und sich dynamisch verändernden Aufgaben. Dies erfordert eine hohe Kompetenz sowie Selbstständigkeit von Individuen und Teams. Starre Arbeitszeiten und Anwesenheitspflicht im Büro sind nicht mehr zeitgemäß. Die Folge daraus ist, dass wir zeitlich flexibel an den verschiedensten Orten – ob im Büro, zu Hause oder von unterwegs – unsere Arbeit verrichten können. Dies hat sowohl Auswirkungen auf die Arbeitswelt, als auch auf die Lebenswelt aller Kolleg*innen. So hat sich Bochum zum Ziel gesetzt, gute bauliche und infrastrukturelle Voraussetzungen zu schaffen, sodass sich Kund*innen und Kolleg*innen wohl- und wertgeschätzt fühlen.	
Zielsetzung des Projektes: Die Verbesserung der individuellen Qualität der Arbeitsbedingungen und Unterstützung des Servicegedankens haben bei der Realisierung dieses Projekts Priorität. Mit der Einführung und Umsetzung des Projektes Moderne Arbeitswelten wird die Einführung einer non-territorialen und Aktivitäten basierten Arbeitsweise verfolgt. Die Gestaltung von auf die jeweiligen Arbeitstypen passgenauen Arbeitswelten – also die Schaffung eines optimalen Arbeitsumfeldes – bietet die Möglichkeit, Büros derart zu gestalten, dass sich jeder Arbeitstyp wohlfühlt, motiviert und optimal leistungsfähig ist. Die Realisierung des angestrebten Ziels in der Bochum Strategie, „gute bauliche und infrastrukturelle Voraussetzungen“ zu schaffen, sodass sich Kund*innen und Beschäftigte gleichsam wohl- und wertgeschätzt fühlen, wird im Projekt Moderne Arbeitswelten ebenfalls unterstützt. Für die Stadt Bochum entsteht damit nicht nur die Möglichkeit, für ihre Beschäftigten ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen, sondern sie erhält auch ein Instrument an die Hand, ihre Attraktivität als Arbeitgeberin zu erhöhen.	
Verantwortlich (Organisation): Dr. Eva-Maria Hubbert (Dez II), Sebastian Kopietz (Dez III)	Ansprechpartner (Person): Stefan Wissmann / Simone Russo
Projekt- und Kooperationspartner: Alle beteiligten Fachbereiche (zzt. 50, 51, 30, 32, 04, 02, 16)	Raumbene der Projektumsetzung: ☒ Gebäude ☒ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: s.o. plus Bürger*innen/Kund*innen	Umsetzungszeitraum: 01.02.2020 - voraussichtlich 03.2024
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	zu prüfen, aktuell kein passendes Programm
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	noch nicht exakt zu beziffernde Investitionen

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Intelligentes Stadtmanagement	Handlungsfeld: Kompetenzaufbau & Organisationsentwicklung
Projekttitel: Smart City Innovation Unit als Modell für die Digitale Organisationsentwicklung	ID (nicht ausfüllen) 587
Projektbeschreibung: Die Smart City Innovation Unit soll als Modell für die digitale Organisationsentwicklung im Konzern Stadt (Stichworte: Kulturwandel, Governance, Kollaboration/Silovermeidung) fungieren, um von dort aus „gute Praxis“ in andere Bereiche zu übertragen.	
Zielsetzung des Projektes: Die Smart City Innovation Unit erprobt neue Ansätze und Formate für die digitale Organisationsentwicklung, die agile Arbeitsprozesse und den Kulturwandel im Konzern Stadt modellhaft abbilden.	
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): Denes Kücük
Projekt- und Kooperationspartner: An der Unit beteiligte Bereiche der Stadtverwaltung und der kommunalen Unternehmen	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: Konzern Stadt	Umsetzungszeitraum: Ab 2021
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Intelligentes Stadtmanagement	Handlungsfeld: Kompetenzaufbau & Organisationsentwicklung	
Projekttitel: Digitale Souveränität der Stadt Bochum		ID (nicht ausfüllen) 588
Projektbeschreibung: Ein Konzept für die Digitale Souveränität (siehe auch Projekte „Technologische Souveränität der Stadt Bochum“ sowie „Cyber-Sicherste Stadt Europas“) soll für die Gesamtorganisation erarbeitet werden und dann in Verknüpfung mit dem Kompetenzaufbau (Schulungen) umgesetzt werden. Ein solches Konzept bildet die Grundlage für die sichere und verantwortungsvolle Gestaltung der digitalen urbanen Transformation.		
Zielsetzung des Projektes: Die Beschäftigten im Konzern Stadt benötigen klare Regelungen und passende Kompetenzen, um die Technologische Souveränität, die Datensouveränität wie auch die IT-Sicherheit sicher zu stellen.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): Denes Kücük	
Projekt- und Kooperationspartner: Partner aus Stadt, Wissenschaft & Wirtschaft	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Einrichtungen und Beschäftigte im Konzern Stadt	Umsetzungszeitraum: Ab 2021	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Intelligentes Stadtmanagement	Handlungsfeld: Kompetenzaufbau & Organisationsentwicklung	
Projekttitel: Wissenstransfer & Lebenslanges Lernen		ID (nicht ausfüllen) 491
Projektbeschreibung: Die Stadt Bochum erprobt den Einsatz neuer Instrumente für den Wissenstransfer und das Lebenslange Lernen der Beschäftigten im Kontext der digitalen Transformation (Wissensmanagement, Transfer durch digitalen Content, E-Learning, u.v.m.).		
Zielsetzung des Projektes: Ziel 1 ist der Aufbau und Betrieb einer qualitativ hochwertigen Lern- und Wissensvermittlungsumgebung. Ziel 2 ist eine Weiterentwicklung der Lehr- und Wissensvermittlungskonzepte, so dass die unterschiedlichen Interessensgruppen aus einem Mix zwischen Präsenz-, Distanz-, synchronen oder asynchronen Bausteinen zur Wissensvermittlung wählen können.		
Verantwortlich (Organisation): 11 011 / 11 21	Ansprechpartner (Person): Bernhard Ewers / Thomas Seling	
Projekt- und Kooperationspartner: III/AAG, 11 IT, 37, 50, Liste wachsend	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Alle Mitarbeitende der Stadt Bochum	Umsetzungszeitraum: Fortlaufend - der Aufbau des E-Learning-Grundsystem ist im Verlaufe dieses Jahres vorgesehen. Der Wandel in der Wissensvermittlungskultur wird sich über mehrere Jahre erstrecken.	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	Wird nachgeliefert	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Intelligentes Stadtmanagement	Handlungsfeld: Kompetenzaufbau & Organisationsentwicklung	
Projekttitel: Innovation Fellowships Bochum		ID (nicht ausfüllen) 589
Projektbeschreibung: Einbezug von Expertise zu IKT und Innovation aus Unternehmen oder Hochschulen durch „Fellowships“. Fellows wirken zeitlich befristet in der Stadtverwaltung, um Wissensaustausch und Innovation zu fördern.		
Zielsetzung des Projektes: Ziel des Projektes ist der Wissenstransfer zu IKT- und Technologiethemen durch Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft in die Stadtverwaltung. Dabei wirken die Experten als „Fellows“ temporär in der Verwaltung.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: Kommunale Unternehmen	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Wirtschaft & Wissenschaft	Umsetzungszeitraum: Noch festzulegen	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Intelligentes Stadtmanagement	Handlungsfeld: Digitale Dienstleistungen
Projekttitel: Bürgerserviceportal "Mein Bochum"	ID (nicht ausfüllen) 140
Projektbeschreibung: "Mein Bochum" ist die E-Government-Plattform für benutzerfreundliche und effiziente elektronische Verwaltungsdienstleistungen der Stadt Bochum. Verschiedene Dienstleistungen können jederzeit sicher und komfortabel online genutzt werden. "Mein Bochum" rundet den Funktionsumfang durch ein Online-Bezahlungssystem und ein optionales Bürgerkonto inklusive eigenem Postkorb ab. Zusätzlich können sich Bürgerinnen und Bürger durch die elektronische Funktion des Personalausweises sicher und eindeutig identifizieren.	
Zielsetzung des Projektes: 80% der Dienstleistungen der Stadt Bochum bis zum Jahr 2030 online verfügbar machen; Dienstleistungen orts- und zeitunabhängig abrufbar anzubieten; Optimierung der Kundinnen- und Kundenzufriedenheit	
Verantwortlich (Organisation): Amt 11 3	Ansprechpartner (Person): Karol Mura
Projekt- und Kooperationspartner: Amt 20, RPA, Amt 33 usw. Externe Partner: AKDB, BOL-Systemhaus, Kraftfahrt-Bundesamt, Vergabestelle für Berechtigungszertifikate (BVA), Bundesdruckerei, D-Trust, Governikus, Girosolution, B+S Card, Sparkasse Bochum, Paypal, KRZN, Stadt Köln (ePayBL), YES AG, KDN, KommiT und diverse andere	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: Alle städtischen Kund*innen	Umsetzungszeitraum: 2017-2030
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	335.000€

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Intelligentes Stadtmanagement	Handlungsfeld: Digitale Dienstleistungen
Projekttitel: ShiftDigital - Digitales Bochumer Innovationslabor	ID (nicht ausfüllen) 139
Projektbeschreibung: SHIFT ist Bochums Initiative für die Digitalisierung der Stadt. Für 2017 gibt der Digitalisierungsindex der EU Deutschland erneut schlechte Noten (Platz 20). Es fehlt an Geschwindigkeit; Ausschreibungen behindern Innovation, der Wunsch nach Rechtssicherheit und 100%-Lösungen, Überkonformität und Perfektionismus lassen keinen Raum für Experimente. Auf der anderen Seite etabliert sich eine wachsende Start-up-Szene in Bochum, die innovative Produkte entwickelt, in den Markt bringt, aber die öffentliche Verwaltung und ihre Prozesse nicht mit Lösungen erreicht. Das SHIFT-Team bündelt Kompetenzen aus den Bereichen IT, Prozessmanagement, Marketing, Software-Design und Data-Analytics. Es agiert außerhalb der Verwaltungsstrukturen, erhält aber internen Zugang, um Dienstleistungen, Produkte und Geschäftsmodelle zu entwickeln, zu testen, anzupassen und auszurollen. Das Team arbeitet frei, agil und flexibel in einer experimentellen Sonderstellung.	
Zielsetzung des Projektes: Aufbau eines Teams, das frei, agil und flexibel an innovativen Produkten und Services arbeitet; Entwicklung von Prototypen und marktgängigen Produkten für Unternehmen und die öff. Verwaltung; Digitalisierung der Services des "Konzerns Stadt Bochum"; Entwicklung eines ersten Produkts/ Services innerhalb der ersten 9 Monate	
Verantwortlich (Organisation): Bochum Wirtschaftsentwicklung	Ansprechpartner (Person): Jannis Heuner
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: Stadtverwaltung, kommunale Unternehmen	Umsetzungszeitraum: 2018-2021
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Intelligentes Stadtmanagement	Handlungsfeld: Digitale Dienstleistungen	
Projekttitel: BürgerEcho App (Ausbau zur Multi-Service Plattform)		ID (nicht ausfüllen) 411
Projektbeschreibung: Die »BürgerEcho« App soll zu einer niedrigschwelligen Multi Service Plattform (Ergänzung einfacher fall-zahlenstarker Bürgerservices wie Termine, Abholungen etc.) ausgebaut werden. Dies betrifft auch den Ausbau der Meldemöglichkeiten in Bezug auf Sicherheit und Sauberkeit im Stadtraum. Langfristig soll die BürgerEcho App in die angedachte gesamtstädtische »Mein Bochum App« integriert werden.		
Zielsetzung des Projektes: Ausbau des BürgerEcho als Mängelmelder und Anregungsmanagement-App um weitere niedrigschwellige Services für die Bürger*innen.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: Kommunale Unternehmen	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen	Umsetzungszeitraum: Fortlaufend	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Intelligentes Stadtmanagement	Handlungsfeld: Digitale Dienstleistungen
Projekttitel: Automatisierte Vorprüfung von Bauanträgen (BIM.Ruhr / CityTech RUHR)	ID (nicht ausfüllen) 92
Projektbeschreibung: Das Bauordnungsamt der Stadt Bochum ist interessiert daran, die Qualität der eingereichten Anträge zu steigern. Durch eine Vorprüfung (Pre-Check) soll es möglich werden, dass der Planverfasser Mängel in seiner Planung beheben kann, noch bevor man den Antrag eingereicht hat. Diese Prüfung soll durch die BIM-Methode umgesetzt werden. Den Bauherren und Planverfassern wird eine Plattform bereitgestellt, in der sie ihre IFC-Daten hochladen und vorab prüfen lassen können. An dieser Stelle bekommen die Antragssteller eine Rückmeldung, welche Mängel (in der Planung) ausgebessert werden müssen, um der Bauordnung zu entsprechen. Durch diese Vorprüfung wird erreicht, dass Architekten in ihrer Planungsphase schon bauordnungskonform modellieren und Antragsunterlagen mit höherer Qualität eingereicht werden. Vorteil für die Stadt ist, dass durch eine höhere Qualität der Planung das Genehmigungsverfahren beschleunigt wird. Es werden weniger Rücksprachen mit Planern und Bauherren benötigt und es wird weniger Änderungen in den Entwürfen geben, um einen genehmigungsfähigen Zustand zu erhalten. Die Machbarkeit, diese Idee zu realisieren, wurde in einer Projektarbeit mit CityTechRuhr, einem StartUp-Unternehmen und Partnern der Stadt (Vonovia und VBW-Bochum) unter Beweis gestellt.	
Zielsetzung des Projektes: Es gibt noch keine vollautomatisierte Vorabprüfung (NRW) und Bochum würde hier auch Vorreiterrolle einnehmen	
Verantwortlich (Organisation): Bauordnungsamt der Stadt BO	Ansprechpartner (Person): Eileen Kollmeyer, Bauordnungsamt, Ekollmeyer@bochum.de, 0234- 9103415
Projekt- und Kooperationspartner: Vonovia, VBW-Bochum, Gewinner der CityTech Challenge „Kyanite360/ aus England“, Bochum Wirtschaftsentwicklung	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: Ziel-bzw. Nutzergruppen des Projektes sind Antragsteller, Bauherren und Planverfasser, welche Bauanträge bei der Stadt einreichen möchten	Umsetzungszeitraum: 2020-2023 - Prototyp Workshops sind im Juli/August 2020 mit Challengegewinner angelaufen (Wettbewerb: Juli bis Oktober 2020) Umsetzungsdauer der Realisierung: ca. 3 Jahre
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	2 Mio. € Gesamtkosten (Schätzung)

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Intelligentes Stadtmanagement	Handlungsfeld: Digitale Dienstleistungen	
Projekttitel: Offene Formate für Geschäftsprozess- und Serviceinnovation		ID (nicht ausfüllen) 590
Projektbeschreibung: Offene Formate (z.B. Startup in Residence, CityTech RUHR, Hackathons und stadtinternes „Intrapreneur-Programm“ (Innovation Box) ermöglichen Innovationen und stärken die Wandlungs- und Anpassungsfähigkeit des Konzerns Stadt.		
Zielsetzung des Projektes: Stärkung der Entwicklung von Geschäftsprozess- und Serviceinnovationen im Konzern Stadt durch offene Innovationsformate; Beitrag zum Kulturwandel in der Verwaltung.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): Denes Kücük	
Projekt- und Kooperationspartner: Stadtverwaltung und kommunale Unternehmen	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Konzern Stadt Bochum und externe Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Stadtgesellschaft	Umsetzungszeitraum: Ab 2022	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Intelligentes Stadtmanagement	Handlungsfeld: Sicherer & Sauberer Stadtraum
Projekttitel: Smarte Beleuchtung im öffentlichen Raum	ID (nicht ausfüllen) 20
Projektbeschreibung: Das Thema Licht auf Anforderung ist immer wieder in den Medien und der einschlägigen Fachliteratur zu finden. Die Lampenhersteller werben mit umfangreichen Energieeinsparungen und einer damit einhergehenden Reduktion der Lichtverschmutzung. Recherchen im Internet ergaben positive sowie negative Erfahrungen bzgl. der bislang umgesetzten Projekte. Die Stadt Bochum möchte erste eigene Erfahrungen sammeln und hat daher letztes Jahr ein Pilotprojekt in Kooperation mit den Stadtwerken Bochum gestartet. Die technische Realisierung erfolgte Anfang 2020. Ergebnisse liegen derzeit noch nicht vor. Intelligente Straßenbeleuchtung wird auch im Rahmen des Projektes „Reallabor Mark 51°7 / LAER umgesetzt.	
Zielsetzung des Projektes: Energieeinsparung, Reduzierung der Lichtverschmutzung	
Verantwortlich (Organisation): StA 66 - Sachgebiet 6622	Ansprechpartner (Person): André Friedrich
Projekt- und Kooperationspartner: Stadtwerke Bochum	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen / Verkehrsteilnehmer*innen	Umsetzungszeitraum: 06-2019 (Planung und Beauftragung) - 03-2020 (Realisierung) // erste Ergebnisse nicht vor 2021
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	20,000 €

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Intelligentes Stadtmanagement	Handlungsfeld: Sicherer & Sauberer Stadtraum	
Projekttitel: Intelligentes Abfallmanagement		ID (nicht ausfüllen) 40
Projektbeschreibung: Nutzung und Weiterentwicklung einer hauseigenen Betriebs-App des USB "AISMobile" u. a. zur Auftragsverwaltung und Betriebsdatenerfassung sowie der fotografischen Dokumentation von Reinigungs- und Leerungsausfällen.		
Zielsetzung des Projektes: Das papierlose Fahrzeug, zeitnahe Informationen zum aktuellen Tagesgeschäft für Disponenten und die Bürgerberatung, optimierte Geschäftsprozesse		
Verantwortlich (Organisation): USB Bochum GmbH	Ansprechpartner (Person): Peter Zacher	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Mitarbeiter der USB Bochum GmbH, USB Service GmbH, RAU GmbH, indirekt Bürger*innen	Umsetzungszeitraum: 2009 - Ende offen da kontinuierliche Weiterentwicklungen stattfinden	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	Ca. 1.000,- € Investition je Fahrzeug (ca. 200 in Bochum nach Projektabschluss), laufende	

Smart City Bochum Konzept



Projektbeschreibung

Mobilfunkkosten, Entwicklungskosten intern durch Mitarbeiter der USB Bochum GmbH

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Intelligentes Stadtmanagement	Handlungsfeld: Sicherer & Sauberer Stadtraum	
Projekttitel: Digitale Notfall-Einsatzunterstützung		ID (nicht ausfüllen) 67
Projektbeschreibung: Digitalisierung der Dokumentation im Rettungsdienst sowie Unterstützung der Einsatzkräfte vor Ort mit Fachinformationen. Weiterhin Foto- und Videodokumentation der Ereignisse an der Einsatzstelle z.B. zur Beweissicherung und zur Verwendung für die weiterbehandelnden Klinikteams, damit diese sich z.B. in einen Unfallmechanismus vor einer Not-OP besser hineinendenken können. Gemäß Rettungsgesetz NRW müssen alle Rettungsdiensteinsätze rechtssicher medizinisch und organisatorisch dokumentiert werden. Weiterhin werden die Einsatzdaten zur Abrechnung der Einsätze mit den Krankenkassen benötigt. Darüber hinaus ist es wichtig und nun möglich, relevante Eindrücke in Form von Bildern sowie erhobene Messwerte von Medizinprodukten bereits von der Einsatzstelle zur Vorbeurteilung an die aufnehmenden Kliniken zu senden. Weiterhin können alle an einem Einsatz beteiligten Rettungsmittel sich die Einsatzdaten gegenseitig weitergeben, so dass ohne Medienbruch und Mehrarbeit eine Entlastung des Personals für deren Kernaufgabe am Patienten geschaffen wird.		
Zielsetzung des Projektes: Dokumentationspflicht gemäß Rettungsdienstgesetz; Verpflichtung per Gemeindeordnung Gebühren zu erheben, wo dies möglich ist. Über Rettungsgesetz NRW ist geregelt, dass die Kosten des Rettungsdienstes durch die Krankenkassen zu tragen sind. Somit müssen alle rettungsdienstlichen Leistungen an versicherten Patienten mit den Kostenträgern abgerechnet werden. Unterstützung der Mitarbeiter, Technik soll den Verwaltungsaufwand vereinfachen, so dass diese mehr Zeit für die Kernaufgabe am Patienten haben. Schnellere Verfügbarkeit der Unterlagen an relevanten Stellen und Sicherung aller erfassten Einsatzdaten an einem zentralen Ort, der im Umfang der jeweiligen Recht für verschiedene Stellen zugänglich ist.		
Verantwortlich (Organisation): Amt 37, Abteilung Technik im Dez III Stadtdirektor Sebastian Kopietz	Ansprechpartner (Person): Martin Weber und Severin Lidzba, Abteilung Technik, Amt 37 im Dez III Stadtdirektor Sebastian Kopietz	
Projekt- und Kooperationspartner: Amt 20 und Amt 11 IT, Datenschutzbeauftragte	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☒ Region	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Zielgruppe / Nutzergruppe: alle Rettungsmittel im Bochumer Rettungsdienst: Eigene Rettungsmittel der Stadt Bochum sowie die eingebundenen Partner von Hilfsorganisationen und privaten Rettungsdienstbetreibern gemäß §13 Rettungsgesetz NRW. Weiterhin nutzt die Krankentransportabrechnung die Abrechnungsdaten digital ohne Medienbruch für die Abrechnung. Per Schnittstelle werden diese über ein Abrechnungsprogramm fakturiert und dann digital an die Abrechnungsstelle weitergegeben.	Umsetzungszeitraum: Seit 01.01.2018
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☒ Förderung ☐ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	Finanzierung durch die Krankenkassen
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	Gesamtkosten bisher 149.612,12 € incl. jährlicher Wartungsvertrag von 15.336,72

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Intelligentes Stadtmanagement	Handlungsfeld: Sicherer & Sauberer Stadtraum	
Projekttitel: Ausbau Mängelmelder (Teil der BürgerEcho App)		ID (nicht ausfüllen) 591
Projektbeschreibung: Die »BürgerEcho App« soll in ihrer Teilfunktion als Mängelmelder ausgebaut werden, damit akute Schäden, Verunreinigungen und Gefahren im Stadtraum noch zielgerichteter von Bürger*innen digital an die zuständigen Stellen im Konzern Stadt übermitteln können,		
Zielsetzung des Projektes: Noch bessere Meldung von Mängeln im Stadtraum durch die Bürger*innen.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: Kommunale Unetrnehmen	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen	Umsetzungszeitraum: Fortlaufend	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Intelligentes Stadtmanagement	Handlungsfeld: Sicherer & Sauberer Stadtraum
Projekttitel: Telenotarzt der Städte Bochum, Gelsenkirchen und Herne	ID (nicht ausfüllen) 65
Projektbeschreibung: In interkommunaler Zusammenarbeit soll ein Telenotarzt für die Städte Bochum, Gelsenkirchen und Herne am Standort der Leitstelle Bochum implementiert werden, um die präklinische Notfallversorgung der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.	
Zielsetzung des Projektes: Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann, Vertreter der Krankenkassen, die kommunalen Spitzenverbände und die Ärztekammern in Nordrhein-Westfalen haben am 11. Februar 2020 eine gemeinsame Absichtserklärung zum flächendeckenden Ausbau des Telenotarzt-Systems unterzeichnet. Mit der Absichtserklärung bekräftigen die Beteiligten den gemeinsamen Willen zur bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Umsetzung des flächendeckenden Ausbaus. Es ist beabsichtigt, dass bis spätestens Ende des Jahres 2022 in jedem Regierungsbezirk mindestens ein Telenotarzt-Standort den Regelbetrieb aufgenommen hat. Die Beteiligten sind sich darin einig, dass nicht jeder Träger des Rettungsdienstes eine eigene Telenotarzt-Zentrale benötigt. Weitere Standorte sollen anhand gemeinsamer fachlicher Kriterien festgelegt werden. Auf Grundlage einer Bedarfserhebung und Potentialanalyse der Universität Maastricht und den Vorerfahrungen aus Aachen sollen Kommunen Trägergemeinschaften bilden. Die Städte Bochum, Gelsenkirchen und Herne wollen sich frühzeitig mit einem gemeinsamen Telenotarztsystem positionieren, um die eigene Handlungsfähigkeit zu wahren.	
Verantwortlich (Organisation): Feuerwehr & Rettungsdienst der Stadt Bochum (FA 37)	Ansprechpartner (Person): Thomas Lindemann, Abteilungsleiter Operativer Dienst, Amt 37
Projekt- und Kooperationspartner: Feuerwehr & Rettungsdienst der Stadt Bochum (FA 37), Feuerwehr & Rettungsdienst der Stadt Gelsenkirchen, Feuerwehr & Rettungsdienst der Stadt Herne	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☐ Gesamtstadt ☒ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: Von Notfällen betroffene Bürger*innen, Kliniken, Mitarbeiter*innen des Rettungsdienstes	Umsetzungszeitraum: 2020-2022
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	Jährlicher Millionenbetrag.

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Digitale Bildung & Teilhabe
Projekttitel: Haus des Wissens	ID (nicht ausfüllen) 179
Projektbeschreibung: Das „Haus des Wissens“ (Arbeitstitel) ist eines der herausragendsten und spannendsten Projekte der nächsten Jahre in Bochums Innenstadt. Herzstück bilden die Stadtbibliothek, Volkshochschule, UniverCity und eine Markthalle im historischen Postgebäude vis à vis zum Rathaus. Im sog. „Telekomgebäude“ sollen sie in einer einmaligen Kombination neu verortet, gedacht und etabliert werden, um so an zentraler Stelle einen attraktiven Treffpunkt lebenslangen gemeinsamen Lernens, Erlebens und Erfahrens entstehen zu lassen. Ein besonderer Fokus wird dabei auf einen digital-analogen Ansatz gelegt, der das Haus zu einem multioptionalen Erfahrungsraum werden lässt. Dabei wird das Digitale nicht als Gegenmodell zum Analogen wahrgenommen. Vielmehr soll dieses Haus durch eine Fülle an Angeboten und Funktionen beide Welten zusammenführen, um so völlig neue Formen und Formate der Kultur- und Wissensvermittlung ermöglichen. Zugleich wird das Haus durch seine extrem hohe funktionale Flexibilität auf neue digitale und analoge Herausforderungen reagieren können und so ein Vorbild in Sachen Nachhaltigkeit sein. Das „Haus des Wissens“ soll allen Menschen in Bochum eine neue Form des Zugangs zu Wissen, Inhalten, Informationen bieten. Es soll zudem völlig neue Formen der Wahrnehmung, Erschließung und Kommunikation von Inhalten jeglicher Art ermöglichen. Das Haus wird so konzipiert, dass möglichst für jede Funktion mehrere unterschiedliche digitale und analoge Umsetzungen vorhanden sind. Digitale Technologien erfüllen dabei keinen Selbstzweck, sondern existieren in einer Symbiose zum analogen Raum, was eine neue Herausforderung für die Architektur bedeutet. Somit wird das Haus zu einem wichtigen Innovationsträger der Stadt Bochum. Es wird zu einem Kultur- und Bildungszentrum in dem immer wieder neue digital-analoge Erfahrungsräume entstehen. Das bedeutet, das Haus wird durch den Einsatz immer neuer digitaler Technologien stetig neu entwickelt und herausgefordert. Das Haus wird zu einem digital-analogen Treffpunkt und ebenso zu einem Labor der Stadtgesellschaft.	
Zielsetzung des Projektes: Die Digitalisierung hat einen tiefgreifenden und umfassenden Einfluss auf unserer Gesellschaft. Im Kern geht es um die Entwicklung digital-analoger Lebensrealitäten. Menschen entscheiden individuell und situativ für welche Lebensbereiche und Herausforderungen digitale, analoge oder hybride Funktionen Anwendung finden. So entsteht ein heterogener digital-analoger Optionsraum und damit eine große Chance aber auch eine große Herausforderung für die Bereiche Kultur und Bildung als zentrales Element einer Gesellschaft. Das Kernziel ist also die Erschaffung eines digital-analogen Lebensraumes, der kompatibel mit den heterogenen digital-analogen Lebensrealitäten der Bochumer Stadtgesellschaft ist. Es geht um eine quantitative Steigerung der Nutzer durch eine qualitative Weiterentwicklung des Themas Bildung sowohl im analogen als auch im digitalen Raum. Die Menschen in Bochum sollen nicht nur eine Andockstelle zu ihrer digital-analogen Lebensrealität finden, sondern diese gemeinsam durch die Angebote und Funktionen des Haus des Wissens weiterentwickeln können.	
Verantwortlich (Organisation): Lenkungskreis HdW (Dez. IV, Dez. VI, Kämmerin, WEG)/ Projektbüro (Freis)/ Zentrale Dienste (Sobotta)	Ansprechpartner (Person): Britta Freis

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Projekt- und Kooperationspartner: Externe Beteiligte: Cross architecture, diverse Fachplaner, Projektsteuerer Convis	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: Gesamte Bevölkerung Bochums und Strahlkraft darüber hinaus	Umsetzungszeitraum: 2019-2025
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	90.000.000 € Gesamtmaßnahme HdW

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Digitale Bildung & Teilhabe	
Projekttitel: Gute Schule Bochum		ID (nicht ausfüllen) 175
Projektbeschreibung: Bochum sorgt für eine hervorragende und ständig an den technischen Fortschritt angepasste Mittelausstattung seiner Schulen (insbesondere Breitbandanbindung, Digitalisierung, Ausstattung der naturwissenschaftlichen und anderer Fachräume) und stellt mit ausreichenden Raumangeboten sicher, dass eine differenzierte unterrichtliche Förderung von Schüler*innen unterschiedlicher Lern- und Leistungsstufen optimal stattfinden kann. In dieser Kernaktivität geht es zunächst um den Ausbau der digitalen Infrastruktur.		
Zielsetzung des Projektes: Der aufgestellte Medienentwicklungsplan 1.0 ist Grundlage des Handelns. Die digitale Infrastruktur der weiterführenden Schulen ist anforderungsgerecht ausgebaut. Alle Schulen sind an ein Glasfasernetz bzw. an ein schnelles Breitbandnetz angebunden. Support und Wartung sind optimal organisiert, vereinbarte Reaktionszeiten werden eingehalten. Es gibt einen verabschiedeten Plan zum Ausbau und zur Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum, Schulverwaltungsamt	Ansprechpartner (Person): Anette Eichler	
Projekt- und Kooperationspartner: Schulaufsicht, Stadt Bochum, Zentrale Dienste sowie IT-Management; WirtschaftsEntwicklungsgesellschaft Bochum	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bochumer Schulen	Umsetzungszeitraum: 2017-2025	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	Gute Schule 2020, ggfs. DigitalPakt Schule	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	6.000.000€+x	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Digitale Bildung & Teilhabe	
Projekttitel: Schulportal Bochum		ID (nicht ausfüllen) 174
Projektbeschreibung: Die Kernaktivität zielt auf mehr Effektivität bei der Verarbeitung und mehr Transparenz bei der Bereitstellung von Informationen. Das Schulportal Bochum soll zukünftig zum einen Informationen über alle 80 Bochumer Schulen (Lage, Konzept, Schwerpunkte, Fotos) liefern und zum anderen den Eltern Onlineunterstützung bei der Anmeldung ihres Kindes bieten. Bisher erfolgen die ca. 5.000 Anmeldungen an Bochumer Schulen und zum Ganzttag über die Ausgabe von Verträgen in Papierform der jeweiligen Schulen bzw. Träger. In weiteren Schritten soll das Schulportal Bochum auch für Datenerhebungen, Ausgabe des Schokotickets, Erstellen von Stundenplänen, Controllingzwecke sowie für diverse andere Bereiche wie Elternbeitragsstelle, Schulen, Schulverwaltungsamt etc. erweitert werden. Eine mögliche Verzahnung mit dem Schulverwaltungsprogramm Logineo wird geprüft. Ebenso soll das Schulportal Bochum tagesaktuelle Informationen abbilden, aber auch Unterrichtsmaterial für Lehrer*innen zur Verfügung stellen.		
Zielsetzung des Projektes: Schaffung eines barrierefreien, zukunftsweisenden Onlineportals; Optimierung des Anmeldeprozesses und der Arbeitsabläufe; Digitalisierung von Dienstleistungen und Arbeitsabläufen; Schnellere Info über noch freie Plätze: Schnellere Datenverfügbarkeit = Bessere Planung; Hohe Zufriedenheit von Eltern, Schulen und Schulverwaltung mit dem Angebot		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum, Schulverwaltungsamt	Ansprechpartner (Person): Anette Eichler	
Projekt- und Kooperationspartner: 11 IT / Jugendamt / Datenschutz, Schulamt, Schulen	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Eltern, Schulen und Schulverwaltung	Umsetzungszeitraum: Seit 2018	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Digitale Bildung & Teilhabe	
Projekttitel: Smarte Bildungsräume Bochum		ID (nicht ausfüllen) 592
Projektbeschreibung: Der mit dem Haus des Wissens verfolgte Ansatz einer intelligenten physischen Vernetzung von Bildungsorten und -angeboten soll sich insbesondere auf der Angebotsseite mittels »Network Based Education« auch digital abbilden. Hierbei werden physische, lokale Angebote mit digitalen Bildungs- und Lernangeboten verzahnt und ergänzt. So entstehen hybride und digitale Angebote, die ein passgenaueres und flexibleres Lernen ermöglichen und zugleich Barrieren für den Bildungszugang verringern. Dies unterstützt die Herausbildung einer ausgeprägten lokalen Lernkultur. Der Ansatz des Projektes »Smarte Bildungsräume Bochum« bildet den Ausgangspunkt für die Schaffung eines intelligenten und resilienten Bildungsnetzes für die Smart City Bochum.		
Zielsetzung des Projektes: Hybride und digitale Lern-Angebote durch Vernetzung der physischen lokalen Lernorte und Ergänzung digitaler Möglichkeiten stärken.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): Denes Küçük / Britta Freis	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Alle Bevölkerungsgruppen	Umsetzungszeitraum: 2022-2025	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Digitale Bildung & Teilhabe	
Projekttitel: Open Workstations		ID (nicht ausfüllen) 593
Projektbeschreibung: Schaffung des Zugangs zu technischer Infrastruktur (Workstations, mobile Endgeräte) über Angebote im Haus des Wissens, Bibliothek, VHS und weiteren Einrichtungen für Bevölkerungsgruppen, die zuhause nicht über die nötige Ausstattung oder den Zugang zu entsprechender Infrastruktur verfügen.		
Zielsetzung des Projektes: Digitale Inklusion und Chancengleichheit durch Schaffung einfacher Zugänge zu digitalen Endgeräten für benachteiligte Bevölkerungsgruppen.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: Städtische Einrichtungen	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen	Umsetzungszeitraum: Noch festzulegen	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):		k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):		k.A.

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Digitale Bildung & Teilhabe	
Projekttitel: Digitale Barrierefreiheitskarte		ID (nicht ausfüllen) 594
Projektbeschreibung: Digitale Karte zur Schaffung von Transparenz und als Hilfestellung für Menschen mit Behinderungen, sich in Bochum auch barrierefrei im Alltag zurecht zu finden.		
Zielsetzung des Projektes: Erhöhung der Information und Transparenz für Menschen mit Benachteiligungen im Sinne eines „barrierefreien Bochum“.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen und Besucher*innen mit Beeinträchtigungen	Umsetzungszeitraum: Noch festzulegen	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Digitale Bildung & Teilhabe	
Projekttitel: Hardware for Future		ID (nicht ausfüllen) 595
Projektbeschreibung: Stärkung der digitalen Inklusion durch die Bereitstellung und Nachnutzung ausrangierter, wiederaufbereiteter Hardware aus dem Konzern Stadt und der Bochumer Wirtschaft für besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen.		
Zielsetzung des Projektes: Digitale Inklusion durch Bereitstellung wiederaufbereiteter Hardware (Computer/Laptops) für besonders benachteiligte Bevölkerungsgruppen stärken.		
Verantwortlich (Organisation): Noch festzulegen	Ansprechpartner (Person): Noch festzulegen	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Benachteiligte Bevölkerungsgruppen	Umsetzungszeitraum: Noch festzulegen	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Interaktive Bürgerbeteiligung
Projekttitel: Bochum Fonds - Wir machen es möglich! (Bürger*innenfonds)	ID (nicht ausfüllen) 142
Projektbeschreibung: Der Bürger*innenfonds soll das bürgerschaftliche Engagement für den Stadtraum aktivieren und unterstützen. Die Stadt investiert dabei für jede Bürgerin / jeden Bürger einen Euro pro Jahr in die Realisierung bürgerschaftlicher Ideen in den Stadtteilen. Dabei soll der stadtweite Bürger*innenfonds niedrigschwellig - ohne große bürokratische Hürden - "Klein"-Projekte von Bürger*innen oder Organisationen "vor Ort" (Vereine, Initiativen, Kirchen, Künstler*innen usw.) in den Quartieren zur Realisierung verhelfen. Die Stadt Bochum stellt für jede Bürgerin sowie jeden Bürger 1 € pro Jahr für die Realisierung bürgerschaftlicher Ideen zur Verfügung. Dabei soll der stadtweite Bürger*innenfonds niedrigschwellig – ohne große bürokratische Hürden – "Klein"-Projekte von Bürger*innen sowie Organisationen und Initiativen (z.B. Vereine, Kirchen, Stadtteilgemeinschaften, Nachbarschaftsinitiativen, Künstler*innen usw.) in den Stadtteilen zur Realisierung verhelfen. Engagierte Akteure sollen damit auf einem einfachen Wege in der Umsetzung ihrer Projektideen finanziell unterstützt werden. Über die Bewilligung der Projekte entscheiden die Bürger*innen Bochums.	
Zielsetzung des Projektes: Förderung und Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in Bochum durch finanzielle Mittel; Höhere Identifikation mit der Stadt Bochum / Steigerung des "Wir-Gefühls"; Verbesserung der Lebensqualität und des Lebensumfeldes in den Stadtteilen; Erhöhte Zufriedenheit der Bürger*innen durch Beteiligungsangebote; Verstetigung des bürgerschaftlichen Engagements	
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): Charlotte Kreckel
Projekt- und Kooperationspartner: Bezirksverwaltungsstellen, Vereine, Initiativen, Stadtteilgruppen, Verbände, Bochumer Ehrenamtsagentur	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: k.A.	Umsetzungszeitraum: 2019-2030
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	371.000€

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Interaktive Bürgerbeteiligung
Projekttitel: IdeenBot Bochum (Inno BoBot: Interaktiver InnovationBot)	ID (nicht ausfüllen) 465
Projektbeschreibung: Gefilterte und gezielte Übermittlung von Ideen (mit Innovationscharakter) für BOCHUM: Mittels eines interaktiven InnovationBots soll der Ideengeber zielführend durch einen stadtweiten Ideen Entwicklungsprozess begleitet werden. Der „Inno BoBot“ (willkürlicher Name) gibt Rückmeldung, ob alle Kriterien und Merkmale erfüllt sind und reicht die Idee dann an die jeweiligen Innovationsmanager/ Innovationsscout und/oder Dezernate der Stadt Bochum weiter. Es ist eine Möglichkeit, ganz einfach Ideen und Vorschläge zu machen und eine mögliche moderne Form der Bürgerbeteiligung.	
Zielsetzung des Projektes: Ideenvielfalt und Potenziale können ungefiltert verloren gehen oder nicht direkt zugewiesen werden. Bürger haben nicht nur Fragen, Beschwerden, Lob oder Feedback sondern auch (innovative) IDEEN. Doch wo können sie diese einstellen, damit sie auch bei der richtigen Stelle landen, Gehör finden, Feedback erhalten oder bewertet werden? Für Smart City bedarf es jegliche Formen von Bürgerbeteiligung, die so gezielt gesteuert werden könnte. Ideengeber bekommen DIREKTES Feedback und werden über den Status Ihres Ideation Prozesses informiert und identifizieren sich so mit dem Smart City „WIR“ Gefühl.	
Verantwortlich (Organisation): k.A.	Ansprechpartner (Person): Sandra Kunhenn, Bochum Wirtschaftsentwicklung
Projekt- und Kooperationspartner: Universitäten/ Hochschulen aus Bereichen KI/ Maschine Learning/ Stakeholder, Dezernate	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: MITARBEITER*INNEN der Smart City Akteure (Stadt Bochum, BoWe, Stadtwerke, USB, Bogestra ect. und u.a.), Bürger*innen, und insbesondere Student*innen, STARTUPS	Umsetzungszeitraum: mit Zeitpunkt von Bürgerbeteiligungsprozessen für Smart City/ mit Start Kommunikation nach außen „Bochum auf dem Weg zur Smart City“/ mit Implementierung Smart City
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Interaktive Bürgerbeteiligung	
Projekttitel: SmartUP! Bochum Hackathon		ID (nicht ausfüllen) 132
Projektbeschreibung: Um Projekte und Ideenvielfalt von Smart City Anwendungen in Bochum weiter abzubilden, bieten sich Hackathons mit zu lösenden städtischen als auch unternehmerischen Herausforderungen (den Challenges) an. Auch könnten Daten bereitgestellt werden, mit denen Interessierte arbeiten und smarte Lösungen für Bochum entwickeln können (vgl. Stadtwerke Münster beim "Münsterhack"). Ferner können IDEATION WEEKENDS dazu beitragen, Bürger für die Smart City Welt zu begeistern und sie interaktiv auch mit hybriden Formaten zu involvieren, um GEMEINSAM zu INNOVIEREN.		
Zielsetzung des Projektes: Offene Daten (nicht obligatorisch) / Ziel: mitunter auch Reichweite und Bekanntmachung Smart City Bochum und Weitere Priorisierung der selektierten Handlungsfelder		
Verantwortlich (Organisation): Bochum Wirtschaftsentwicklung	Ansprechpartner (Person): Sandra Kunhenn, Bochum Wirtschaftsentwicklung	
Projekt- und Kooperationspartner: Stadt Bochum, BoWe, Stadtwerke, Bogestra u.a. (Smart City Bochum Workshop Beteiligte)	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen: Studierende, Eltern, Senioren und Unternehmen, Universitäten/Forschung	Umsetzungszeitraum: beliebig, gewöhnlich 48 h Format bis "Themenwoche", online, analog und/oder hybrid	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Interaktive Bürgerbeteiligung	
Projekttitle: Ehrenamts-/Nachbarschafts-Plattform		ID (nicht ausfüllen) 596
Projektbeschreibung: Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements durch eine Nachbarschafts-/Ehrenamts- und Initiativen-Plattform. Diese sollte mit der Ehrenamts-Agentur verknüpft sein. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass das »Wir-Gefühl« als Bochumer Gen-Code mit einer digitalen Plattform noch weiter gestärkt werden kann.		
Zielsetzung des Projektes: Ziel: Aktivierung der Bürgerschaft und des Engagements für den sozialen Zusammenhalt		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): Denes Kücük	
Projekt- und Kooperationspartner: Ehrenamts-Agentur	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen und weitere Akteure der Stadtgesellschaft	Umsetzungszeitraum: Ab 2021	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Interaktive Bürgerbeteiligung	
Projekttitel: StadtRaumMonitor		ID (nicht ausfüllen) 473
Projektbeschreibung: Der StadtRaumMonitor ist ein neu entwickeltes Instrument, mit dessen Hilfe die Lebensqualität in Gebietseinheiten (Ortsteilen, Quartieren, Straßenzügen) anhand von 14 Kriterien bewertet und visualisiert werden kann. Das Instrument kann webbasiert und in Fokusgruppen, bei Straßenbefragungen und in weiteren Settings eingesetzt werden. Bochum ist - ebenso wie die Städteregion Aachen - und zwei weitere Kommunen (aus Baden-Württemberg) Pilotkommune für die Erprobung.		
Zielsetzung des Projektes: Ziel der Maßnahme ist die Einschätzung der Lebensqualität in den Ortsteilen. dies ist Voraussetzung für Planungsvorhaben, die auf die Verbesserung der Verhältnisse in den Ortsteilen abzielen - seien sie baulicher, sozialer oder gesundheitlicher Natur. Vor diesem Hintergrund ist die Entwicklung und Erprobung geeigneter Werkzeuge hierzu - insbesondere wenn sie für ämter- und dezernatsübergreifend einsetzbar sind - unerlässlich.		
Verantwortlich (Organisation): StA 61/StA 53	Ansprechpartner (Person): Tabea Reichert / Michael Spürnken	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürgerinnen und Bürger, StÄ 53 und 61, weitere Stakeholder in Stadterneuerungsprozessen und ähnlichen Gebieten	Umsetzungszeitraum: Fortlaufend	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☒ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	Fördermittel BzGA	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	Kosten im Rahmen der Pilotierung werden von der BzGA getragen, Stadt Bochum: Personalkosten der mitwirkenden städtischen Bediensteten.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Digitales Stadterleben	
Projekttitel: Wir sind Bochum - LocalCommerce Marktplatz (Ausbau & Bonus App)		ID (nicht ausfüllen) 16
Projektbeschreibung: „Wir sind Bochum“ ist das digitale Schaufenster der lokalen Händler und Dienstleister, die ihre Produkte und Angebote sowohl den Bochumer Bürger*innen als auch Interessierten aus dem gesamten Bundesgebiet online präsentieren.		
Zielsetzung des Projektes: Durch das starke Wachstum des Onlinehandels stehen "traditionelle" Einzelhändler unter Druck. Um zeitgemäß aufgestellt zu sein, ist es wichtig, die eigenen Produkte, Dienstleistungen und Mehrwerte im Internet sichtbar und zeitgemäß zu präsentieren. Auch lokale Dienstleister und Gastronomen brauchen durch die verstärkte Internetnutzung der Konsumenten eine zeitgemäße Präsentationsform, um Kunden für sich zu gewinnen und an sich zu binden.		
Verantwortlich (Organisation): Bochum Marketing GmbH	Ansprechpartner (Person): Deniz Türker	
Projekt- und Kooperationspartner: Bochumer Originale e.V.	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung mit Fokus B2C in Bochum	Umsetzungszeitraum: 01.10.2017 - 2022	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☒ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):		Gefördertes Projekt des Landes NRW im Rahmen des Projektauftrags "Digitalen und stationären Einzelhandel gemeinsam denken".
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):		140.000

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Digitales Stadterleben	
Projekttitel: CityCard Bochum		ID (nicht ausfüllen) 597
Projektbeschreibung: Mit der »CityCard Bochum« kann ein „all inclusive“ Angebot für Bochumer*innen und Besucher*innen geschaffen werden, um Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Handel und Gastronomie in Kombination mit der ÖPNV-Nutzung nach der Krise zu stärken. Abonnenten/Inhaber*innen der CityCard erhalten freien Eintritt in Sehenswürdigkeiten, Rabatte für Kulturveranstaltungen, Handel & Gastronomie verbunden mit freier ÖPNV Nutzung im Gültigkeitszeitraum der CityCard.		
Zielsetzung des Projektes: Stärkung von Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Handel und Gastronomie sowie des ÖPNV durch ein attraktives „all-inclusive“ Paketangebot		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): Denes Küçük	
Projekt- und Kooperationspartner: Bochum Wirtschaftsentwicklung, Bochum Marketing, BoVG, Bogestra und weitere	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen und Besucher*innen	Umsetzungszeitraum: Noch festzulegen	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Digitales Stadterleben	
Projekttitel: Virtuelle & Hybride Veranstaltungsformate		ID (nicht ausfüllen) 7
Projektbeschreibung: Ergänzung des Veranstaltungsportfolios und Reaktion auf Kundenbedürfnisse mittels hybrider und virtueller Veranstaltungsangebote. Entwicklung eines zukunftsfähigen Konzeptes zur inhaltlichen und technologischen Umsetzung, mit dem Ergebnis, hybride und virtuelle Veranstaltungen durchführen zu können.		
Zielsetzung des Projektes: Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit in einem sich durch Corona disruptiv verändernden Marktumfeld		
Verantwortlich (Organisation): Bochumer Veranstaltungs-GmbH	Ansprechpartner (Person): Tim Bosma / Johannes Merschmann	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Alle bisherigen und potentiellen Kunden der BoVG	Umsetzungszeitraum: 2012-2030	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):		k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):		aktuell interne Personalkosten (1,0 Stellen), bis zu einer angemessenen Lösung ca. 200.000 bis 300.000,- € Investitionskosten

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Digitales Stadterleben	
Projekttitel: Digitale Tour-Angebote (VR/AR/Audio)		ID (nicht ausfüllen) 598
Projektbeschreibung: Das Stadterleben soll durch hybride und digitale Tour-Angebote nachhaltig gestärkt werden. Hierzu gehören VR/AR und Audio-Touren, wie z.B. ein historische bzw. themenorientierte AR/VR Rundgänge oder durch ein Audio Touren Angebot zur Verbesserung des Individualerlebens. Hierdurch kann ein immersiveres Stadterleben erzielt werden und das Kultur- und Freizeitangebot erlebnisorientiert gestärkt werden.		
Zielsetzung des Projektes: Stärkung der Attraktivität der Freizeit- und Kulturangebote in Bochum durch Einsatz neuer Technologien.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): Denes Kücük	
Projekt- und Kooperationspartner: Freizeit- und Kultureinrichtungen	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen und Besucher*innen	Umsetzungszeitraum: Ab 2022	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):		k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):		k.A.

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Digitales Stadterleben	
Projekttitel: Digitaler Ferienpass		ID (nicht ausfüllen) 599
Projektbeschreibung: Vorgesehen ist die Umsetzung der digitalen Beantragung des Ferienpasses für Schüler*innen, um Vergünstigungen bei der Inanspruchnahme von Freizeit- und Kulturangebote in den Ferien zu erhalten.		
Zielsetzung des Projektes: Steigerung der Nutzerzahlen von Freizeit- und Kulturangeboten in den Ferien.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Schüler*innen	Umsetzungszeitraum: Ab 2022	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Digitales Stadterleben	
Projekttitel: Bochum Beacons & QR-Codes (Location Based Services)		ID (nicht ausfüllen) 600
Projektbeschreibung: Erprobung der Stärkungsmöglichkeiten für Kultur, Handel, Dienstleistungen und Gastronomie durch Location Based Services, die auf Beacons und QR-Codes basieren (Modellprojekt Innenstadt).		
Zielsetzung des Projektes: Stärkung von Kultur, Handel, Dienstleistungen und Gastronomie in der Innenstadt		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): Denes Kücük	
Projekt- und Kooperationspartner: Lokale Dienstleister, Händler, Gastronomen und Kultureinrichtungen	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Lokale Wirtschaft sowie Bürger*innen und Besucher*innen	Umsetzungszeitraum: Noch festzulegen	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Digitale Gesellschaft	Handlungsfeld: Digitales Stadterleben	
Projekttitel: Digitales Leitsystem (Signage/Kiosks)		ID (nicht ausfüllen) 8
Projektbeschreibung: Ziel ist der Aufbau eines Digitalen Leit- und Informationssystems für Besucher*innen in der Innenstadt und der Häuser der BoVG mittels Digital Signage und Kiosksystemen. Hierbei werden im Sinne der Smart City Synergien im Bereich der Konnektivität (Ausbau WLAN-Netz) und IoT (z.B. Passantenfrequenz-Messung) erreicht.		
Zielsetzung des Projektes: Leitsysteme zur Wege- und Informationsvermittlung sowie für werbliche Nutzung, Ausbau der digitalen Infrastruktur (IoT/WLAN)		
Verantwortlich (Organisation): Bochumer Veranstaltungs-GmbH	Ansprechpartner (Person): Regina Scheffels	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumbene der Projektumsetzung: ☒ Gebäude ☒ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Besucher/Kunden in der Innenstadt und den Häusern der BOVG	Umsetzungszeitraum: Seit 2020	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	75.000,- € (Häuser BoVG), Innenstadtsystem noch nicht kalkuliert	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Nachhaltige & Integrierte Mobilität	
Projekttitel: Sensornetz zur Verkehrsdatenerfassung		ID (nicht ausfüllen) 601
Projektbeschreibung: Die systematische Erfassung von Verkehrsdaten über ein Sensornetz bildet eine bedeutende Basis für die zukunftsorientierte datengestützte Ausrichtung und Planung der Verkehrsinfrastruktur für die verschiedenen Verkehrsträger sowie für die Steuerung des Verkehrs.		
Zielsetzung des Projektes: Optimierung des Verkehrsflusses und der Verkehrsinfrastruktur unter Berücksichtigung von Verkehrsdaten		
Verantwortlich (Organisation): Dez. VI	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Konzern Stadt Bochum	Umsetzungszeitraum: Ab 2023	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Nachhaltige & Integrierte Mobilität	
Projekttitel: Intelligente Verkehrssteuerung & Digitales Leitsystem		ID (nicht ausfüllen) 602
Projektbeschreibung: Aufbauend auf Verkehrsdaten soll eine intelligente Verkehrssteuerung im Bochumer Stadtgebiet realisiert werden, die durch ein digitales Leitsystem unterstützt wird. Hierdurch kann der Verkehrsfluss optimiert werden und eine zielgerichtete Verkehrssteuerung erfolgen. Hierdurch wird das Verkehrsaufkommen reduziert (kürzere Standzeiten und Suchverkehre) und so auch der Ausstoß von Emissionen reduziert,		
Zielsetzung des Projektes: Optimierung des Verkehrsflusses und verbesserte Verkehrlenkung		
Verantwortlich (Organisation): Dez. VI	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Intern: Stadt- und Verkehrsplanung, Extern: Alle Akteure der Stadtgesellschaft	Umsetzungszeitraum: Seit 2017	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Nachhaltige & Integrierte Mobilität	
Projekttitel: Multi-App (integrierte Mobilitätsplattform)		ID (nicht ausfüllen) 553
Projektbeschreibung: Ziel ist die Schaffung einer zentralen Plattform zu Themen der Mobilität im kommunalen Maßstab mit Schnittstellen zur regionalen und überregionalen Mobilität. Dabei ist die Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger in einer bundesweiten App für Fahrgäste des ÖPNV und SPNV vorgesehen. Die »Multi-App« ist eine multimodale Informations-App, die inter-/multimodales Routing und Tür-zu-Tür-Navigation bietet.		
Zielsetzung des Projektes: Förderung des Online-Vertriebs, Integration aller öffentlich zugänglichen Mobilitätsangebote in einer App zur Information und Buchung; single-sign-on wird angestrebt		
Verantwortlich (Organisation): BOGESTRA/PO11 und SK	Ansprechpartner (Person): Jan Huerkamp/Verena Obergfell	
Projekt- und Kooperationspartner: Gemeinschaftsprojekt mit der Ruhrbahn, den Stadtwerken Krefeld und der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☒ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Primär: Fahrgäste des ÖPNV Sekundär: (potenzielle) Nutzer öffentlich zugänglicher Mobilitätsangebote wie car-sharing, bike-sharing, Radboxen	Umsetzungszeitraum: ab 2016 fortlaufend	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): Dieses ist abhängig von Art und Umfang der geplanten Weiterentwicklung/Neugestaltung.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Nachhaltige & Integrierte Mobilität	
Projekttitel: Parkraumdigitalisierung & Parkraumdatenerfassung		ID (nicht ausfüllen) 69
Projektbeschreibung: Die Stadt Bochum gehört zu den Vorreiterinnen bei der flächendeckenden Parkraumdigitalisierung. Im gesamten Stadtgebiet wurde 2020 das Bargeld- und kontaktlose Bezahlen an städtischen Parkscheinautomaten und in städtischen Parkhäusern per App in Kooperation mit ParkNow eingeführt. Sukzessive werden zudem die Bochumer Parkhäuser mit Kennzeichenerkennung per Kamera ausgestattet – als Ergebnis eines erfolgreichen Pilotprojektes im Bochumer Bermuda3Eck. Damit wird das Parken in Bochum für Bürger*innen ebenso wie für auswärtige Gäste über einen später volldigitalisierten Prozess deutlich vereinfacht. Darüber hinaus soll das Parkleitsystem zur Reduzierung von Parksuchverkehren modernisiert werden, um einen aktiven Beitrag zur Verkehrsvermeidung und zur Emissionsreduktion zu leisten.		
Zielsetzung des Projektes: Besseres Management des Parkraumes, mehr Komfort und Service für die Parkenden, bessere Verkehrsüberwachung		
Verantwortlich (Organisation): Bochum Wirtschaftsentwicklung / Dez. III, 30	Ansprechpartner (Person): BoWe & Michael Ortmann, Dez. III	
Projekt- und Kooperationspartner: Elisabeth-Krankenhaus, Fa. SONAH, Park Now	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen sowie die Verwaltung in Form der Verkehrsüberwachung bzw. ggfs. 61 33 (noch zu klären)	Umsetzungszeitraum: 2020 - 2022	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Nachhaltige & Integrierte Mobilität	
Projekttitel: Ausbau nachhaltiger Mobilitätsangebote		ID (nicht ausfüllen) 603
Projektbeschreibung: Der Ausbau nachhaltiger Mobilitätsangebote bildet einen wichtigen Bestandteil der Schaffung eines zukunftsweisenden Mobilitätsangebotes in Bochum. Dazu gehören unter anderem die Einrichtung von Mobilstationen als physische Verknüpfungspunkte von Angeboten öffentlich zugänglicher Mobilität, die Implementierung eines e-Lastenrad-Sharing-Systems in Kooperation mit der Wohnungswirtschaft, um in den Quartieren Anreize zum Umstieg auf den Umweltverbund zu geben und damit langfristig den fließenden und ruhenden MIV zu reduzieren sowie auch die Ausweitung des Car-Sharing Angebots in der Stadt.		
Zielsetzung des Projektes: Schaffung eines nachhaltigen Mobilitätsangebotes zur Stärkung des Umweltverbundes		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: Bogestra, VBW	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen, Unternehmen	Umsetzungszeitraum: Ab 2020	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Nachhaltige & Integrierte Mobilität	
Projekttitel: Ausbau der Elektromobilität		ID (nicht ausfüllen) 54
Projektbeschreibung: Der Ausbau der Elektromobilität erfolgt in Bochum durch unterschiedliche, sich ergänzende Maßnahmen. Dabei wird unter anderem die E-Mobilität im Quartier durch e-CarSharing, e-Bikes und e-Lastenräder unterstützt. Fahrzeuge mit Elektroantrieb finden im ÖPNV, bei der Straßenreinigung und in weiteren betrieblichen Flotten vermehrten Einsatz. Um all dies zu realisieren, wird die Ladeinfrastruktur stetig ausgebaut (im Stadtraum wie auch in Parkhäusern). Im Bereich der Mikromobilität wird zudem testweise eine Solarladestation (Bobby Energy Hub) betrieben. Mit den Stadtwerkedrive-Lösungen erfolgt der Ausbau auch im Privatbereich.		
Zielsetzung des Projektes: Steigerung des Anteils an elektrisch betriebenen Fahrzeugen in Bochum.		
Verantwortlich (Organisation): Stadtwerke Bochum, VBW Bochum, Bogestra	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen der Stadt Bochum, Kund*innen VBW, Fahrgäste der Bogestra, Unternehmen	Umsetzungszeitraum: Seit 2019	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Nachhaltige & Integrierte Mobilität	
Projekttitel: eCargo Hub Bochum		ID (nicht ausfüllen) 118
Projektbeschreibung: Die Paketlieferung in die Innenstadt gestaltet sich traditionell schwer. Der Parkraum ist begrenzt und viele Geschäfte sind mit dem Transporter nicht direkt erreichbar. Hinzu kommt, dass die Auslieferung mit einem Kleintransporter häufig nicht CO ₂ -neutral erfolgt. Der eCargo HUB ist ein Lastenrad HUB, der als Zwischenlager fungiert und die Zustellung für Paketlogistiker mit dem Lastenrad auf der letzten Meile ermöglichen soll. Der HUB soll dabei als Stadtmobiliar aufgebaut werden, das von einem Betreiber bewirtschaftet wird. Dieser kümmert sich um die Akquise von Paketdienstleistern und kümmert sich um deren Bedürfnisse.		
Zielsetzung des Projektes: Reduktion der Verkehrs- und CO ₂ – Belastung in der Innenstadt		
Verantwortlich (Organisation): BoWe - Technologie und Innovation	Ansprechpartner (Person): Oliver Sagner	
Projekt- und Kooperationspartner: Stadt Bochum	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen, Logistiker*innen	Umsetzungszeitraum: Noch festzulegen / Fortlaufend	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☒ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): Förderung City-Logistik BME		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): skalierbar je nach HUB-Größe, ca. 100.000 € für Hub mit 6 Boxen inkl. Tiefbauarbeiten		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Energie- & Ressourceneffizienz	
Projekttitel: Smart Metering		ID (nicht ausfüllen) 115
Projektbeschreibung: Smart Meter werden Pflicht, seit Anfang 2020 beginnt der Rollout, also der Einbau der intelligenten Stromzähler. Kunden mit einem Verbrauch über 6.000 kWh pro Jahr werden ab 2020 umgerüstet. Für Kunden mit einem Verbrauch von unter 6.000 kWh ist ein intelligenter Stromzähler optional – es muss jedoch ein moderner Zähler verbaut sein. Bis 2032 muss jeder Zähler modern oder intelligent sein.		
Zielsetzung des Projektes: Energieversorger müssen eine smarte, transparente und kosteneffiziente Infrastruktur schaffen, die in der Lage ist, zunehmende Fluktuation im System auszugleichen. Hierzu werden intelligente Messeinheiten sowie leistungsfähige Kommunikationsnetzwerke benötigt. Der Gedanke dahinter: Nur was der Verbraucher sieht, kann er steuern.		
Verantwortlich (Organisation): Stadtwerke Bochum Gruppe	Ansprechpartner (Person): Sascha Sandvoss (1. Level) Fachbereich (2. Level)	
Projekt- und Kooperationspartner: -	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Stadt Bochum, Unternehmen und andere Organisationen, Bürger*innen	Umsetzungszeitraum: 2020 - 2032	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): -		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): Nachqualifikation ausstehend		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Energie- & Ressourceneffizienz	
Projekttitel: Energiesprung – Klimaneutraler Gebäudebestand		ID (nicht ausfüllen) 48
Projektbeschreibung: Im Bestand verfolgt die VBW Bauen und Wohnen GmbH als kommunales Wohnungsunternehmen mit verschiedenen Partnern unter dem Projekttitel »Energiesprung« die Herrichtung eines klimaneutralen Gebäudebestandes bis zum Jahr 2050. Gebäude werden Net-positive in Zusammenarbeit mit GU ecoworks.		
Zielsetzung des Projektes: Herrichtung eines klimaneutralen Gebäudebestandes der VBW Bauen und Wohnen GmbH bis zum Jahr 2050.		
Verantwortlich (Organisation): VBW Bochum	Ansprechpartner (Person): Sebastian Keppe, Sebastian Eck	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☒ Gebäude ☒ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Kundinnen und Kunden VBW	Umsetzungszeitraum: Ab 2021	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): noch offen		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Energie- & Ressourceneffizienz	
Projekttitel: Intelligente (öffentliche) Gebäude / Gebäudeautomatisierung und Künstliche Intelligenz		ID (nicht ausfüllen) 112
Projektbeschreibung: Einsatz von KI-basierter autonomer Gebäudeleittechnik, die fähig ist selbst Entscheidungen zu treffen und autonom alle Systeme (u. a. Heizung, Lüftung und Licht) des Gebäudes optimal zu steuern. Als wichtiger Bestandteil des technischen Facilitymanagements hat Gebäudeautomation neben der Verbesserung des Nutzungskomforts zudem die Ziele Energie- und Betriebskosten einzusparen. Zur prädiktiven Steuerung werden zunehmend Lösungen aus dem Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) angewendet, in dem diese das Gebäudeverhalten, das Nutzungsverhalten sowie weitere Parameter (z.B. Wetter) übereinbringen und eine intelligente bzw. vorhersagebasierte (vorrausschauende) Steuerung ermöglichen. Dazu werden Pilotprojekte bei den Stadtwerke Bochum und innerhalb der Innovationsplattform Kolumbus initiiert.		
Zielsetzung des Projektes: Bis zum Jahr 2050 will die Bundesregierung einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand realisieren. Insbesondere im Bereich der Nicht-Wohngebäude (Bürokomplexe, kommunale Liegenschaften etc.) hat die Gebäudeautomatisierung einen erheblichen Einfluss auf die Zielerreichung. Nach erfolgreichem Abschluss der Pilotprojekte soll das Konzept auf weitere Gebäude übertragen werden.		
Verantwortlich (Organisation): Stadtwerke Bochum Gruppe	Ansprechpartner (Person): Sascha Sandvoss (1. Level) Fachbereich (2. Level)	
Projekt- und Kooperationspartner: KOLUMBUS, Dabbel	Raumebene der Projektumsetzung: ☒ Gebäude ☐ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Stadt Bochum, Unternehmen und andere Organisationen	Umsetzungszeitraum: Seit 2020 / Pilotprojekte noch festzulegen	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): -		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): Zunächst geringe Investitionskosten, noch nicht genau quantifizierbar		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Energie- & Ressourceneffizienz	
Projekttitel: Solardächer für Bochum		ID (nicht ausfüllen) 604
Projektbeschreibung: Einsatz von Solarmodulen auf städtischen, gewerblichen und privaten Gebäuden auf Basis eines bereits bestehenden Solarpotenzialkatasters samt Förderberatung und Vermittlung des Bochumer Handwerks.		
Zielsetzung des Projektes: Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien durch Solaranlagen auf Bochumer Dächern.		
Verantwortlich (Organisation): Stadtwerke Bochum	Ansprechpartner (Person): Sascha Sandvoss	
Projekt- und Kooperationspartner: VBW, Bochum Wirtschaftsentwicklung	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger*innen und Wirtschaft	Umsetzungszeitraum: Fortlaufend	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Energie- & Ressourceneffizienz
Projekttitel: Smart Grids Bochum	ID (nicht ausfüllen) 605
Projektbeschreibung: Intelligente Stromnetze (Smart Grids) kombinieren dezentral in Quartieren die Energieerzeugung, Speicherung und den Verbrauch mit einer intelligenten Steuerung für ein optimales Management des Netzes. Durch intelligente Vernetzung der verschiedenen Anlagen des Energiesystems wird ein effizientes Lastmanagement und eine Nachfrageflexibilisierung möglich, wodurch eine Optimierung der Netzauslastung erreicht wird. Unter dem Titel »Smart Grids Bochum« erproben die Stadtwerke Bochum das intelligente Stromnetz in Bochum. Dazu wurden mehrere sogenannte Smart Grid Boxen im Rahmen eines Pilotprojektes in Netzstationen im gesamten Stadtgebiet verbaut, um das Niederspannungsnetz hinsichtlich des Netzzustandes und des Lastflusses zu überwachen und zu optimieren.	
Zielsetzung des Projektes: Netzzustands- und Lastflussüberwachung im Niederspannungsnetz	
Verantwortlich (Organisation): Stadtwerke Bochum	Ansprechpartner (Person): Sascha Sandvoss
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: k.A.	Umsetzungszeitraum: Fortlaufend
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Energie- & Ressourceneffizienz	
Projekttitel: Energieversorgungskonzept MARK 51°7		ID (nicht ausfüllen) 606
Projektbeschreibung: Das Energieversorgungskonzept MARK 51°7 ist ein Innovatives Modellprojekt für die Realisierung der Wärme- und Kälteversorgung durch Geothermie (aus Grubenwärme des ehemaligen Bergwerkes) im gewerblichen Bereich. Im Endausbau könnten 80% des Wärme- und Kältebedarfes auf dem Areal aus der geothermischen Energie des ehemaligen Bergwerkes gedeckt werden. Dabei würden jährlich mindestens 1.700 t CO ₂ eingespart.		
Zielsetzung des Projektes: Versorgung mit Wärme und Kälte durch Geothermie am Standort Mark 51°7, Einsparung von CO-Emissionen.		
Verantwortlich (Organisation): Stadtwerke Bochum	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: FUW GmbH, Internationales Geothermiezentrum	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Versorgung der Industrie- und Gewerbefläche	Umsetzungszeitraum: Fortlaufend	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☒ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): INTERREG (Projekt D2GRIDS)		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): 9,6 Mio. €		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Klimaschutz & Klimafolgenanpassung	
Projekttitel: Stadtklima-Monitoring für die Klimafolgenanpassung		ID (nicht ausfüllen) 607
Projektbeschreibung: Mit einem Umweltsensornetzwerk als Überwachungssystem des Bochumer Stadtklimas soll eine kostengünstige Infrastruktur aufgebaut werden, um das Stadtklima in Echtzeit präzise zu messen, vorherzusagen und zu modellieren. Hierdurch lässt sich eine zuverlässige datengestützte Informationsbasis für die Stadtplanung, die Politik und auch für Bürger*innen für die Steigerung der Resilienz im Kontext der Klimafolgenanpassung schaffen.		
Zielsetzung des Projektes: Die Überwachung des Stadtklimas ermöglicht es, Strategien und Maßnahmen für eine Verbesserung des Stadtklimas bzw. für die Klimafolgenanpassung abzuleiten und die Wirksamkeit kommunaler Investitionen zu überprüfen.		
Verantwortlich (Organisation): Dez. VI	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Stadtplanung, städtische Fachdienststellen	Umsetzungszeitraum: Ab 2022	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Klimaschutz & Klimafolgenanpassung
Projekttitel: Smart Green City - Vernetzte Sensorik für die Bodenfeuchte-Messung	ID (nicht ausfüllen) 119
Projektbeschreibung: Wasser ist das zentrale Thema für klimaresiliente Städte. Die Rekordsommer der letzten Jahre haben für alle sichtbar gemacht, wie sich Dürre auf die Wasserverfügbarkeit für Pflanzen und damit auf das städtische Klima und die Lebensqualität für Mensch und Tier in der Stadt auswirkt. Um Dürreschäden zu minimieren und um gleichzeitig verantwortungsvoll mit der Ressource Wasser umzugehen soll ein BODENFEUCHTE Messnetz die Versorgung des städtischen Grüns beobachten. Die gewonnenen Daten werden zentral in ein WASSERHAUSHALTSMODELL eingespeist und können in Kombination mit Klimadaten und Wetterprognosen Informationen über Bewässerungsnotwendigkeit, -menge und die zukünftige Entwicklung geben. Die Informationen sollen auf einer bidirektionalen Bürgerportal zur Verfügung gestellt werden. Hier kann jeder Bürger einsehen wie es "seinem" Baum geht und ihn ggf. bewässern. Er kann aber auch Schäden am Baum, die er beobachtet, im Portal melden und somit die Effizienz der städtischen Grünflächenpflege steigern.	
Zielsetzung des Projektes: Extremereignisse wie Dürre (Rekordsommer) führen vor allem in urban geprägten Räumen zu einem erhöhten und breiter gestreuten Handlungsbedarf an zeitnaher Bewässerung. Ziel: Klimaresiliente Stadt; Sichtbarkeit städtischer Maßnahmen erhöhen.	
Verantwortlich (Organisation): Henning Oppel und Benjamin Mewes (Okeanos); Prof. Martina Flörke (Advisory Board, RUB - Ingenieurhydrologie)	Ansprechpartner (Person): Henning Oppel / okeanos-consulting.de
Projekt- und Kooperationspartner: Tiefbauamt Bochum (Klimadaten Erfassung) (noch nicht angefragt); Grünflächenamt (Ausbringung der Sensoren)(noch nicht angefragt), Auto-Intern (Hersteller von Umwelt Sensorik)	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bürger, Koordination technischer Hilfsdienste (Feuerwehr, THW, Polizei)	Umsetzungszeitraum: 01.08.2020 - 01.08.2021
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	Bodenwassermodell: EFRE Start Up Transfer / Sensorik: EFRE Start Up Transfer / KI Modell für Ausweitung auf die Stadt Bochum: Eigenmittel
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	150.000 Euro für begrenzten städtischen Pilotraum

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Klimaschutz & Klimafolgenanpassung
Projekttitel: Smart Rain City & 25square – Sensorentwicklung und Sensornetz zur Bewertung hydrologischer Ereignisse	ID (nicht ausfüllen) 121
Projektbeschreibung: Das Forschungsprojekt SmartRainCity (SRC) hat das Ziel, Extremereignisse im urbanen Raum großflächig und hochaufgelöst zu erfassen, die ereignisbezogenen Reaktionen im Verkehrseinlauf-, Kanalauslauf-, und daran anschließenden Gewässernetz an systemkritischen, systematisch detektierten Punkten zu monitoren und die gewonnenen Daten mittels KI-Verfahren für eine flächendeckende Informationsstruktur auszuwerten. Dabei kommen neue instationäre extremwertstatistische und räumliche Analysen zum Einsatz, auf Basis derer eine für die Öffentlichkeit verständliche Klassifizierung und Einordnung der Extremereignisse und Risikobewertung auf kommunaler Ebene ermöglicht wird. Durch paralleles Monitoring von Systemreaktion und Wasserqualität wird die Dynamik gelöster Schad- und Schmutzstoff-Frachten ermittelt und ermöglicht die Detektion von Hot-Spots und kritischen Punkten im kommunalen Netz. SRC ist in die Bereiche „Smart Data“ als Daten liefernde Basis, „Analyse und KI“ als auswertend-analytischer Baustein sowie „Maßnahmen und Information“ unterteilt. Bereichsübergreifend erfolgt die Projektkoordination, das Kostencontrolling und Berichtswesen sowie die pilothafte Umsetzung und Prüfung der Maßnahmen. Der Anwendungsbezug stellt sich durch eine räumlich hochaufgelöste Kenntnis und Verknüpfung der qualitativen und quantitativen Belastung der urbanen Infrastruktur sowie die Wechselwirkung der beiden Komponenten dar und schließt somit die Lücke fehlender Messdaten zur Überflutungssituation sowie Schmutz- und Schadstoffbelastung im urbanen Raum. Durch die Untersuchungen wird es erleichtert, anwendungsbezogenen Schadstoff-Akkumulations-Hot-Spots zu detektieren, gezielt systemrelevante Anlagen nachzurüsten und Reinigungsintervalle z.B. von Straßenzügen effizient und nachhaltig zu planen – schlussendlich, um zu einer Reduktion des Einflusses hydrologischer Extremereignisse auf die stoffliche Belastung zu kommen. Die ökologische Degradation urbaner Gewässer reduziert, der aquatische Raum also resilienter werden.	
Zielsetzung des Projektes: Verbessertes Monitoring der Entwässerungssituation innerhalb der Stadt durch neuartige Messtechnik und KI-Methoden ermöglichen einfachere kommunale Präventions- und Steuerungsmaßnahmen bei Wetter-Extremereignissen	
Verantwortlich (Organisation): Hochschule Bochum, Lehrgebiet Wasserbau und Hydromechanik	Ansprechpartner (Person): Prof. Dr.-Ing. Christoph Mudersbach, Hochschule Bochum, Lehrgebiet Wasserbau und Hydromechanik

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Projekt- und Kooperationspartner: Bochumer Institut für Technologie gGmbH Duale Hochschule Baden-Württemberg, Professur für Wasserbau und Wasserwirtschaft, Okeanos Consulting GbR, Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Ingenieurhydrologie und Wasserwirtschaft, Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft und Umwelttechnik, Universität Trier, Fachgebiet Hydrologie Stadt Bochum, Tiefbauamt, Abteilung Entwässerung und Gewässer Stadt Trier, Dezernat Straßenneubau und Gewässerschutz	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: Fachöffentlichkeit, Bürgerinnen und Bürger	Umsetzungszeitraum: 01.04.2021 - 31.03.2024 (geplant)
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☒ Förderung ☐ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	Fördermittel: Bekanntmachung des BMBF im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema „Wasser-Extremereignisse“ im Bundesprogramm „Wasser-Forschung und Wasser-Innovationen für Nachhaltigkeit – Wasser:N“
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	ca. 2,6 Mio. €

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Klimaschutz & Klimafolgenanpassung	
Projekttitel: Gründächer (& Grünwände) für Bochum		ID (nicht ausfüllen) 49
Projektbeschreibung: Der Einsatz von Gründächern und begrünten Fassaden bietet vielfältige Vorteile zur Förderung des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung, wie z. B. Regenwassermanagement, Temperaturschutz, Schutz vor Witterung und Starkregen, Ausbau von Grünflächen, Gebäudekühlung, Luftbefeuchtung und Feinstaubfilterung. Die Basis bildet ein bereits bestehendes Gründachkataster.		
Zielsetzung des Projektes: Klimafolgenanpassung durch Einsatz von Gründächern & -wänden.		
Verantwortlich (Organisation): VBW Bochum	Ansprechpartner (Person): Bauabteilung	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Kundinnen und Kunden VBW	Umsetzungszeitraum: Seit 2020	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): Die Kosten eines Sicherheitsdaches erhöhen sich um ca. 15 % (ca. 55 €/qm) Jährliche Wartung der Gründächer -Kosten 10 % der Herstellung (ca. 5,50 €/ qm /Jahr)		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Nachhaltige Mobilität & Umwelt	Handlungsfeld: Klimaschutz & Klimafolgenanpassung	
Projekttitel: Stadtgrün für Bochum		ID (nicht ausfüllen) 608
Projektbeschreibung: Ausbau und Optimierung von öffentlichen Grünflächen als zentrales Thema zur Vermeidung von Klimafolgen (z.B. Wärmeinseln) und für die Steigerung der Lebensqualität in den Stadtteilen und Quartieren – Sonderprojekt auf Basis von Umwelt- und Geodaten, die eine detaillierte Analyse des Stadtgrüns ermöglichen. Das Projekt ergänzt Maßnahmen der Bochum Strategie (z.B. das StadtBaumKonzept)		
Zielsetzung des Projektes: Erhöhung des Anteils städtischen Grüns für die Klimafolgenanpassung und die Steigerung der Lebensqualität.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Alle Akteure der Stadtgesellschaft	Umsetzungszeitraum: Noch festzulegen	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):		k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):		k.A.

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Innovative Wirtschaft & Wissenschaft	Handlungsfeld: Digitale Wirtschaft	
Projekttitel: Code Academy Ruhr - Qualifizierung von IT-Fachkräften		ID (nicht ausfüllen) 180
Projektbeschreibung: Die Code Academy Ruhr soll IT-Fachkräfte eines neuen Programmierertyps für und mit lokale(n)/regionale(n) Firmen in Bochum ausbilden. Dabei setzt sie vor allem auf vorhandenes Fachkräftepotenzial der Beschäftigten in Unternehmen oder Wiedereinsteiger sowie auf Absolvent*innen oder Studierende in der Region. Als Curriculum ist denkbar: Web-Entwicklung, Software-Engineering, verteilte Rechnersysteme, Data Science, Add-Ons etc. Zielgruppe und Partner sind Unternehmen, die Praxisnähe ermöglichen und sich aktiv in Projekten, mit Patenschaften und Dozent*innentätigkeit etc. engagieren. Hintergrund ist, dass Bochumer Unternehmen mehr IT-Fachkräfte benötigen. Auch die fortschreitende Digitalisierung wird den Bedarf an Anwendungs- und Webentwicklern zukünftig dramatisch erhöhen. Dabei ändern sich die Anforderungen an das Berufsfeld des Programmierers (breite Ausbildung, Teamfähigkeit, Kreativität, Improvisationstalent).		
Zielsetzung des Projektes: Etablierung einer nachhaltigen und zukunftsweisenden IT-Ausbildung für Bochum (und die Region); Großer Umfang erfolgreich ausgebildeter IT-Fachkräfte, (Teil-)Abdeckung des IT-Fachkräftebedarfs; Hohe Zufriedenheit von Unternehmen und Fachkräften mit der Praxis-/Bedarfsorientierung der Ausbildung		
Verantwortlich (Organisation): BoWE	Ansprechpartner (Person): Jonas Stawowy	
Projekt- und Kooperationspartner: N.N.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Unternehmen, Studierende, ggf. weitere Zielgruppen (z.B. Studienabbrecher*innen, Wiedereinsteiger*innen)	Umsetzungszeitraum: 2019-2023	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	offen	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Innovative Wirtschaft & Wissenschaft	Handlungsfeld: Digitale Wirtschaft	
Projekttitel: Bochum.Wirtschaft.Digital		ID (nicht ausfüllen) 98
Projektbeschreibung: Bochum.Wirtschaft.Digital bietet eine themenbezogene Online-Plattform zur Unterstützung der Unternehmen bei der Digitalen Transformation (z.B. Digitale Werkzeuge, Digitale Geschäftsprozesse, Digitales Marketing, Grundlagen der Softwareprogrammierung).		
Zielsetzung des Projektes: Unterstützung der Bochumer Unternehmen bei der Digitalisierung durch bzw. mit digitalen Angeboten (Interaktion durch Online-Seminare, Wissensaustausch durch Wiki (in Planung), Individualberatung durch Videocalls nach digitaler Terminvereinbarung); "sinnvoll und pragmatisch Bochum "digitaler" machen"		
Verantwortlich (Organisation): Bochum Wirtschaftsentwicklung	Ansprechpartner (Person): Jonas Stawowy	
Projekt- und Kooperationspartner: -	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Unternehmer*innen (aus Bochum); Fokus Mittelstand	Umsetzungszeitraum: seit 11. Mai 2020	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	60.000,00 € (Sachmittel 2021)	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Innovative Wirtschaft & Wissenschaft	Handlungsfeld: Digitale Wirtschaft	
Projekttitel: Initiative Handel 2.0		ID (nicht ausfüllen) 609
Projektbeschreibung: Das Maßnahmenbündel „Initiative Handel 2.0“ fällt im Schwerpunkt in das Handlungsfeld „Digitales Stadterleben“ – Zentral ist die lokale E-Commerce Plattform und ihre Erweiterung (Bonus Programm, Digitale Gutscheine) zu sehen sowie die Integration von Lieferservices. Der Einsatz von Beacons, QR Codes (Fensterläden) und das City Card Projekt wirken unterstützend ebenso wie Beratungsangebote der Wirtschaftsentwicklung / Bochum Marketing.		
Zielsetzung des Projektes: Stärkung des Handels in Bochum durch Verknüpfung von Offline und Online sowie Ergänzung des Serviceportfolios (z.B. Lieferdienst)		
Verantwortlich (Organisation): Bochum Wirtschaftsentwicklung Bochum Marketing	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: k.A.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Einzelhändler in Bochum	Umsetzungszeitraum: 2017-2022	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Innovative Wirtschaft & Wissenschaft	Handlungsfeld: Digitale Wirtschaft	
Projekttitel: Inno-Netzwerk Produktion		ID (nicht ausfüllen) 610
Projektbeschreibung: Das »Inno-Netzwerk Produktion« soll als hybride Anlaufstelle für Digitalisierungs- und Innovationsprojekte in produzierenden und industrienahen Unternehmen geschaffen werden. Hierdurch sollen Innovationspotenziale in den Bochumer Bestandsunternehmen gehoben und ein Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit geleistet werden. Das Netzwerk soll gemeinsam mit den Hochschulen und Verbänden (z.B. IHK) als Partner aufgebaut werden.		
Zielsetzung des Projektes: Stärkung der produzierenden Bestandsunternehmen im Bereich Digitalisierung / Industrie 4.0		
Verantwortlich (Organisation): Bochum Wirtschaftsentwicklung	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: Hochschulen, Kammern, Verbände	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Produzierende und industrienahе Unternehmen	Umsetzungszeitraum: Noch festzulegen	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Innovative Wirtschaft & Wissenschaft	Handlungsfeld: Digitale Wirtschaft	
Projekttitel: Forum Mittelstand.Digital		ID (nicht ausfüllen) 611
Projektbeschreibung: Formate zur Vernetzung von Mittelstand und (Fach-)Hochschulen, um neue Projekte und Wissenstransfer anzustoßen (Cross-Innovation, Anwendungsmöglichkeiten, Förderprogramme).		
Zielsetzung des Projektes: Stärkung der Bochumer Bestandsunternehmen durch Wissenstransfer und Vernetzung mit der Wissenschaft		
Verantwortlich (Organisation): Bochum Wirtschaftsentwicklung	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: Hochschulen, Forschungseinrichtungen	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Bochumer Bestandsunternehmen	Umsetzungszeitraum: Noch festzulegen	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Innovative Wirtschaft & Wissenschaft	Handlungsfeld: Digitale Wirtschaft	
Projekttitel: MINT-Bildungscluster Bochum	ID (nicht ausfüllen) 178	
Projektbeschreibung: Das »MINT-Bildungscluster Bochum« verknüpft entlang der gesamten Bildungskette schulische und außerschulische Lernorte mit Partnern aus Hochschulen und Industrie, um mittels attraktiver, begeisternder und niederschwellig nutzbarer Lernangebote das Interesse an den MINT-Fächern zu steigern. Ziel ist die Erhöhung der Übergangsquoten in gewerblich-technische (Ausbildungs-)Berufe und MINT-Studiengänge zur Sicherung der Fachkräftebedarfe der lokalen und regionalen Wirtschaft.		
Zielsetzung des Projektes: Ausbau vorhandener Netzwerke und Lernorte außerhalb Kita/Grundschule; Etablierung nachhaltiger MINT-Angebote an SuS aller Schulformen; Gute Nachfrage nach den Cluster-Angeboten seitens der SuS; Positives Image von MINT-Berufen bei teilnehmenden SuS; Gewinnung von potentiellen Nachwuchskräften im MINT-Bereich, Möglichkeit der SuS, selbst zu erfahren, wie Forschung funktioniert.		
Verantwortlich (Organisation): Susanne Hüttemeister, Judith Holländer, Pascal Mittrig (Planetarium Bochum)	Ansprechpartner (Person): Susanne Hüttemeister	
Projekt- und Kooperationspartner: zdi Netzwerk IST.Bochum.NRW, ESERO Germany, Institut für Geographie, RUB: Astronomisches Institut, IUZ Sternwarte Bochum, Hochschule Bochum (Fachbereich Geodäsie), Ad Astra Bochum e.V., am Rande auch Wirtschaftsförderung	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Zielgruppe sind Schüler*innen entlang der gesamten Bildungsschiene / Lehrerfortbildungen sprechen auch Lehrer*innen an.	Umsetzungszeitraum: 2019-2030	
Finanzierung: ☒ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☒ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	2021 ist das Projekt über die Bochum Strategie finanziert (daher gesichert für 2021). Eine Fortführung wird Mitte 2021 beantragt (daher offen für die Zeit ab 2022).	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	180.000€/ Jahr	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Innovative Wirtschaft & Wissenschaft	Handlungsfeld: Technologie- & Gründungsökosystem	
Projekttitel: Reallabor Mark 51°7 / LAER für Smart City Anwendungen		ID (nicht ausfüllen) 24
Projektbeschreibung: Technologietest mit verschiedenen Herstellern intelligenter Straßenbeleuchtung auf Mark 51°7. Insgesamt sollen an ca. 37 Straßenlaternen verschiedene Anwendungen getestet werden. Hierzu soll auf den Planstraßen B und C (Sophie-Opel-Straße) intelligente Straßenbeleuchtung mit Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Verbindung mit weiterer Sensorik installiert werden. Zu den weiteren möglichen Anwendungsfällen zählen u.a. die Parkraumüberwachung, Verkehrs- und Personenzählung sowie relevante Sensorik aus dem Bereich der Sicherheitstechnik. Ziel ist es, die intelligente Straßenbeleuchtung als Basis für weitere Technologien zu nutzen und im Rahmen eines Techniktests mit verschiedenen Herstellern und Sensoriken Erfahrungen für weitere Projekte zu sammeln.		
Zielsetzung des Projektes: Erprobung intelligenter Straßenbeleuchtung und weiterer Smart City Anwendungen		
Verantwortlich (Organisation): Stadtwerke Bochum Gruppe	Ansprechpartner (Person): Sascha Sandvoss (1. Level) Fachbereich (2. Level)	
Projekt- und Kooperationspartner: Stadt Bochum und Bochum Perspektive 2022	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☒ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Stadt Bochum sowie Anlieger / Nutzer der Straße	Umsetzungszeitraum: Ab 2021: bis Dezember 2022 (geplante Fertigstellung Panstraße C) bis Dezember 2023(geplante Fertigstellung Planstraße B)	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	Abhängig von Leuchtenhersteller und Sensorik (noch nicht final abgestimmt)	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Innovative Wirtschaft & Wissenschaft	Handlungsfeld: Technologie- & Gründungsökosystem	
Projekttitel: Bochum Gründet – Initiative Bochumer Gründungskultur		ID (nicht ausfüllen) 612
Projektbeschreibung: Bochum verfügt über eine hervorragende Infrastruktur für Gründer*innen, jedoch bleibt die Gründungsquote noch unter dem Potenzial. Daher zielt die Maßnahme auf die Stärkung der Gründungskultur über eine enge Kooperation mit den Hochschulen in der Lehre bzw. Curriculare Verankerung von Entrepreneurship sowie durch hybride Formate der offenen Hochschulen zum Thema Gründung. Hierdurch sollen die Potenziale des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandortes Bochum gehoben werden.		
Zielsetzung des Projektes: Steigerung der Gründungsquote (insbes. von Hochschulausgründungen)		
Verantwortlich (Organisation): Bochum Wirtschaftsentwicklung	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: Bochumer Hochschulen & Wissenschaftseinrichtungen	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Gründungsinteressierte, v.a. Studierende	Umsetzungszeitraum: Fortlaufend	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Innovative Wirtschaft & Wissenschaft	Handlungsfeld: Technologie- & Gründungsökosystem
Projekttitel: Stärkung des IT-Sicherheit-Standortes Bochum	ID (nicht ausfüllen) 182
Projektbeschreibung: Bestehende erfolgreiche Einzelinitiativen im Bereich IT-Sicherheit werden zu einem integrierten Gesamtkonzept zusammengefasst. Damit werden die Voraussetzungen für eine steigende Zahl von Unternehmensgründungen und Ansiedlungen sowie nachhaltigem Wachstum in der Fokusbranche IT-Sicherheit geschaffen. Allein die Ruhr-Universität hat in den vergangenen Jahren 18 erfolgreiche Spin-offs im Bereich der IT-Security hervorgebracht, die mehrere hundert hochqualifizierte Menschen beschäftigen. Um die Szene weiter zu stärken, haben die Partner mit dem IT-Security Pitch und dem IT-Security Inkubator zwei Säulen geschaffen sowie Netzwerke und Veranstaltungsformate implementiert. Diese zwei Säulen sollen zu einem deutschlandweit einzigartigen Ökosystem von Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen sowie ergänzenden Infrastrukturen mit inhaltlicher Ausrichtung auf IT-Sicherheit zusammengefasst werden.	
Zielsetzung des Projektes: Zusammenfassung der IT-Security Landschaft zu einem IT-Security Ökosystem; Auslastung und Entwicklung des Inkubatorprogramms, des Pitches und anderer Formate; Neugründungen und Ansiedlungen sowie nachhaltige Entwicklung von Unternehmen und Institutionen; Fachkräftesicherung, Technologietransfer, Kundenakquise und Internationalisierung; Erlangung überregionaler Bekanntheit des IT-Sicherheits-Standortes und seiner fachlichen Expertise	
Verantwortlich (Organisation): Julia Stammes (BOWE)	Ansprechpartner (Person): Christian Zelsen
Projekt- und Kooperationspartner: Friederike Schneider (RUB), Florian Szigats (eurobits e.V.), Vertreter Bochum IT-S Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: k.A.	Umsetzungszeitraum: 2017-2027
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	977.854€

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Innovative Wirtschaft & Wissenschaft	Handlungsfeld: Technologie- & Gründungsökosystem	
Projekttitel: Worldfactory-Start-up Center (WSC)		ID (nicht ausfüllen) 563
Projektbeschreibung: Das Worldfactory Start-up Center (WSC) ist eines der sechs »Exzellenz Start-up Center.NRW«. Es dient der Gründungsförderung an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) und ist zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Gründung und Transfer. Das WSC bietet neben einer gründungsfreundlichen Infrastruktur ein fundiertes Know-how aus Wissenschaft und Praxis an und unterstützt bei der Antragstellung für Fördermittel. Darüber hinaus wird von dem WSC einer der größten Makerspaces in Deutschland am Standort Mark 51 ⁷ aufgebaut.		
Zielsetzung des Projektes: Steigerung der Ausgründungen aus der RUB		
Verantwortlich (Organisation): k.A.	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: Bochum Wirtschaftsentwicklung	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☒ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Studierende & Mitarbeitende der RUB	Umsetzungszeitraum: Ab 2021	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Innovative Wirtschaft & Wissenschaft	Handlungsfeld: Technologie- & Gründungsökosystem
Projekttitel: BO*technologies – ein Gemeinschaftsprojekt zur Vermarktung und Vernetzung des innovativen Technologiestandortes Bochum	ID (nicht ausfüllen) 613
Projektbeschreibung: In den Innovationsfeldern Gesundheitswirtschaft, IT-Sicherheit, Produktionswirtschaft und Digital Mobility hat Bochum bereits erfolgreich eigene, in sich organisatorisch aufgestellte Communities etabliert, die u.a. Ziele wie den Technologietransfer und Fachkräftesicherung verfolgen. Dieses Community-Konzept soll zukünftig gebündelt unter der Dachmarke BO*technologies als Cross-Innovation-Enabler zur besseren Vermarktung der einzelnen Innovationsfelder sowie des gesamten Tech-Standortes Bochum, Projekt- und Forschungstransparenz sowie Vernetzung aller Akteure des Tech-Ökosystems fortgeführt werden. So entstehen Synergien und durch die Vielfalt der Communities Pluralitätseffekte, wodurch die Smart City Bochum Unternehmen anzieht und Startups generiert sowie überregionale Aufmerksamkeit bei hochqualifizierten Fachkräften aus den Bochumer Fokusbranchen schafft.	
Zielsetzung des Projektes: Das Projekt zählt direkt auf das Kernziel der Smart City Strategie unter dem Leitthema #Innovative Wirtschaft und Wissenschaft ein: 1 Satz: „Wir sichern die Position und steigern die Wahrnehmung Bochums als führender Technologiestandort.“	
Verantwortlich (Organisation): Bochum Wirtschaftsentwicklung	Ansprechpartner (Person): Sandra Kunhenn
Projekt- und Kooperationspartner: Communities der Fokusbranchen	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☒ Region
Zielgruppe / Nutzergruppe: Tech-Akteure des Bochumer Tech-Ökosystems und internationale Zielgruppen der Fokusbranchen	Umsetzungszeitraum: Ab 2021
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Innovative Wirtschaft & Wissenschaft	Handlungsfeld: Wissenschafts- & Forschungstransfer	
Projekttitel: Innovationsraum Smart Health Data		ID (nicht ausfüllen) 184
Projektbeschreibung: Der Gesundheitsstandort Bochum soll aufgrund seiner hervorragenden Netzwerkstruktur, der Agentur GesundheitsCampus Bochum (AGC) und dem fachlich kompetenten Umfeld zunächst zu einem "Innovationsraum" Smart Health Data ausgebaut werden. Im Mittelpunkt steht dabei die Verbesserung der medizinischen Versorgung der Patient*innen. Die Grundlage hierzu bildet ein auf zwei Jahre festgelegter Meilensteinplan. Gesundheitsdaten und der damit verbundene Umgang mit digitalen Technologien sind der Schlüssel zur Entwicklung eines zukünftigen funktionierenden Gesundheitsmarktes.		
Zielsetzung des Projektes: Förderung digitaler Technologien in der Gesundheitswirtschaft; Erhöhung der Leistungsfähigkeit Bochumer Unternehmen der Gesundheitswirtschaft; Verbesserung der Versorgungsstrukturen, von der die Menschen in der Region profitieren; Verbesserung der Versorgungsstrukturen, von der die Menschen in der Region profitieren		
Verantwortlich (Organisation): Jana Hannweg, Dr Maria Renners,	Ansprechpartner (Person): Johannes Peuling	
Projekt- und Kooperationspartner: Expertenbeirat Agentur Gesundheitscampus Bochum, Initiativkreise AGC, Unternehmen der Gesundheitswirtschaft	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☐ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: k.A.	Umsetzungszeitraum: 2019-2021	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	k.A.	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	k.A.	

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Innovative Wirtschaft & Wissenschaft	Handlungsfeld: Wissenschafts- & Forschungstransfer	
Projekttitel: Forschungszentrum Urban Health Ruhr (FUHR)		ID (nicht ausfüllen) 614
Projektbeschreibung: Mit dem »Forschungszentrum Urban Health Ruhr (FUHR)« entsteht auf dem GesundheitsCampus Bochum ein »regionales Kompetenzzentrum StadtGesundheit«. Das FUHR erforscht, welche Faktoren die Gesundheit der städtischen Bevölkerung (StadtGesundheit bzw. Urban Health) beeinflussen. Hieraus sollen Erkenntnisse zu Prävention und zur Gesundheitsförderung sowie zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung der städtischen Bevölkerung abgeleitet werden. Gerade im Kontext der Corona-Pandemie ist dies ein besonders wichtiges Thema, das direkt die Resilienz der Stadt wie auch die Lebensqualität aller Bochumer*innen betrifft. Mit einem Transfer- und Gründungszentrum sollen aber auch wirtschaftliche Potenziale des Wachstumsmarktes Digitale Gesundheit und StadtGesundheit erschlossen werden.		
Zielsetzung des Projektes: Erforschung der Einflussfaktoren der StadtGesundheit und Stärkung des Wachstumsmarktes Urban Public Health.		
Verantwortlich (Organisation): k.A.	Ansprechpartner (Person): k.A.	
Projekt- und Kooperationspartner: Universitätsallianz Ruhr, Hochschule Bochum, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, MedEcon Ruhr, Landeszentrum Gesundheit, ILS-Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☐ Gesamtstadt ☒ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: k.A.	Umsetzungszeitraum: Seit 2020	
Finanzierung: ☐ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☒ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):		Projekt der Ruhr-Konferenz
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):		k.A.

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Innovative Wirtschaft & Wissenschaft	Handlungsfeld: Wissenschafts- & Forschungstransfer	
Projekttitel: Bochumer IT-Sicherheits-Ökosystem eurobits e.V.		ID (nicht ausfüllen) 615
Projektbeschreibung: Gemeinsam mit dem Europäischen Kompetenzzentrum für Sicherheit in der Informationstechnologie – dem eurobits e.V. – stärkt die Stadt Bochum die Bündelung und Koordinierung des Bochumer IT-Sicherheits-Ökosystems. Der Fokus liegt auf der Zusammenarbeit und dem Transfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft im Bereich IT-Sicherheit und Informationssicherheit – von der internationalen universitären Spitzenforschung über exzellente Aus- und Weiterbildung bis hin zur Umsetzung und Kommerzialisierung des Know-hows durch Technologieunternehmen und Start-ups.		
Zielsetzung des Projektes: Bündelung und Koordinierung des Bochumer IT-Sicherheits-Ökosystems mit dem Ziel der Stärkung des Kompetenzfeldes IT-Sicherheit		
Verantwortlich (Organisation): eurobits e.V.	Ansprechpartner (Person): Christian Zelsen (eurobits), Julia Stammen (BOWE)	
Projekt- und Kooperationspartner: Diverse im Netzwerk eurobits e.V. organisierte Partner	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☒ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Gründer*innen, Unternehmen, Wissenschaft	Umsetzungszeitraum: laufend	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): 977.854€		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Innovative Wirtschaft & Wissenschaft	Handlungsfeld: Wissenschafts- & Forschungstransfer	
Projekttitel: Modellprojekt »Cyber-Sicherste Stadt Europas«		ID (nicht ausfüllen) 616
Projektbeschreibung: Die Smart City Bochum als »Cyber-Sicherste Stadt Europas« zu etablieren, ist das Ziel eines geplanten Modellprojektes mit dem IT-Sicherheitsnetzwerk eurobits e.V.. Bochum kann sich als Blaupause für IT- und Datensicherheit etablieren und die gewonnen Erkenntnisse auf andere Städte übertragen.		
Zielsetzung des Projektes: Bochum soll sich als Cyber-sicherste Stadt Europas positionieren und damit als Blaupause für andere Kommunen fungieren. IT-Sicherheit und Datensicherheit sind elementare Grundlagen für eine allgemeinwohlorientierte und verantwortungsbewusste digitale Transformation zur Smart City.		
Verantwortlich (Organisation): Stadt Bochum	Ansprechpartner (Person): Denes Kücük	
Projekt- und Kooperationspartner: eurobits e.V.	Raumebene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☒ Gesamtstadt ☐ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Konzern Stadt Bochum	Umsetzungszeitraum: Ab 2021	
Finanzierung: ☐ gesichert ☒ offen	Mittelherkunft: ☐ Eigenmittel ☐ Förderung ☒ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung): k.A.		
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €): k.A.		

Smart City Bochum Konzept

Projektbeschreibung

Leitthema: Innovative Wirtschaft & Wissenschaft	Handlungsfeld: Wissenschafts- & Forschungstransfer	
Projekttitel: HUMAINE KI-Kompetenzzentrum		ID (nicht ausfüllen) 617
Projektbeschreibung: Gefördertes Forschungs- und Entwicklungsprojekt aus Hochschul- und Industrie-Akteuren mit konkreten KI-Anwendungsvorhaben in der Fertigung und im Gesundheitsbereich.		
Zielsetzung des Projektes: Im Projekt sollen Rollenbilder und Handlungsempfehlungen für eine optimale Implementierung von KI-Technologie in den beiden Kernwirtschaftszweigen industrielle Fertigung und Gesundheitswirtschaft entwickelt werden.		
Verantwortlich (Organisation): Ruhr-Universität Bochum, Institut für Arbeitswissenschaft, Prof. Uta Wilkens	Ansprechpartner (Person): Bochum Wirtschaftsentwicklung, Markus Majdaniuk	
Projekt- und Kooperationspartner: Ruhr-Universität Bochum, Hochschule für Gesundheit, Universität Duisburg-Essen, Seepex GmbH, VisusHelth IT GmbH, ETABO GmbH, Sentin GmbH, BO-I-T gGmbH, MedEcon Ruhr, ControlExpert GmbH, Innomago GmbH, Think-Square GmbH, Deutsche Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT GmbH, ruhr:HUB, WS-Innovation, VDEh Betriebsforschungsinstitut GmbH, (assoziierte Partner: GLS Bank, MedEcon Telemedizin, Kreishandwerkerschaft Ruhr, Wirtschaftsförderung Bochum, IHK Mittleres Ruhrgebiet, VW Infotainment, Worldfactory Start-Up Center)	Raumbene der Projektumsetzung: ☐ Gebäude ☐ Quartier ☐ Gesamtstadt ☒ Region	
Zielgruppe / Nutzergruppe: Regionaler Mittelstand	Umsetzungszeitraum: 03/2021 – 02/2025	
Finanzierung: ☒ gesichert ☐ offen	Mittelherkunft: ☒ Eigenmittel ☒ Förderung ☐ offen	
Förderprogramm (nur bei Förderung):	Zukunft der Arbeit: Regionale Kompetenzzentren für die Arbeitsforschung (BMBF)	
(Geschätztes) Mittelvolumen (in €):	8 Millionen €	